

Marlinger Dorfblattl



März 2014 | Nr. 2

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Große Ehre für Ehrenleutnant Karl Mitterhofer - Schießbichler

Am Sonntag, den 16. Februar, fanden in Marling und Meran die Andreas Hofer Gedenkfeiern statt. Nach der Landesfeier in Meran wurden im Kurmittelhaus verdiente Schützen ausgezeichnet. Unter ihnen auch der Ehrenleutnant, der Schützenkompanie Marling, Karl Mitterhofer/Schießbichler.

Am Sonntagmorgen fand in Marling die Andreas Hofer Gedenkfeier statt, die von mehreren Dorfvereinen gestaltet wird. Bei der Gelegenheit rückte die Schützenkompanie Marling das erste Mal unter dem Kommando ihres neuen Hauptmanns Hannes Öttl aus. Nach der heiligen Messe, die von Pfarrer Ignaz Eschgfäller zelebriert wurde, fand auf dem Kirchplatz zu Ehren Andreas Hofers und der Gefallenen beider Weltkriege eine kleine Gedenkfeier statt. Nach der Gedenkrede von Hans Duffek, dem Vorsitzenden des Schwarzen Kreuzes in Südtirol, feuerte die Schützenkompanie Marling eine Ehrensalve ab. Zu den Klängen des „Guten Kameraden“ der Musikkapelle Marling legten die SVP, die Frontkämpfer und die

Schützen am Ehrenmal der Marlinger Gefallenen Kränze nieder. Mit der Landeshymne ging die Gedenkfeier in Marling zu Ende.

Im Schützenheim stärkten sich die Kameraden, bevor sie zur Landesfeier nach Meran fuhren. Nach dem Einmarsch vor dem

alten Kurmittelhaus, wo nun die Ehrung verdienter Schützen stattfand. Unter den zu Ehrenden befand sich auch der Ehrenleutnant Karl Mitterhofer, der aus den Händen des Landeskommendanten die silberne Verdienstmedaille verliehen bekam.



Andreas Hofer Denkmal feierte der Bundeskurat Pater Christoph Waldner OT. mit den Schützen und den Ehrengästen einen Wortgottesdienst. Es folgte die Begrüßung durch den Landeskommendanten Elmar Thaler und die Gedenkrede von LH Günter Platter mit der anschließenden Heldenehrung. Von dort marschierten die Schützen

Laudatio für Ehrenleutnant Karl Mitterhofer durch den Bezirksmajor Andreas Leiter/Reber:

„Liebe Schützenkameraden, geschätzte Anwesende!

Es freut mich heute ganz besonders und es ist mir eine Ehre, die Laudatio für meinen Schützenkameraden und ehemaligen Hauptmann halten zu dürfen.

Heimatliebe, Kameradschaft, Pflichtbewusstsein und Bescheidenheit. Diese Werte treffen auf den Marlinger Alt-Hauptmann und Ehrenleutnant Karl Mitterhofer wohl am besten zu. Karl wurde am 23. Februar 1942 auf dem elterlichen Schießbichlerhof geboren, seine Kindheit war geprägt von der Mithilfe und Arbeit in der Landwirtschaft, aber auch vom bäuerlichen Brauchtum und den damit verbundenen Traditionen. Als 1960 die Marlinger Schützenkompanie wiedergegründet wurde, war der Schießbichler Karl mit seinen jugendlichen 18 Jahren eines der jüngsten Gründungsmitglieder. Bereits zwei Jahre später sollte das Schützenwesen stark erschüttert werden: Die der „Feuernacht“ folgende Verhaftungswelle, das „Uniformverbot“ des damaligen Innenministers und die Selbstauflösung der Bundesleitung behinderten eine reguläre Tätigkeit. Karl Mitterhofer gehörte zu jenen Männern, die sich nicht von diesen Umständen einschüchtern ließen, auch dann nicht, als die Marlinger Schützen angezeigt wurden, weil sie an einer Gedenkfeier des

in Bozen erschossenen Franz Innerhofers teilnahmen. Auch das Verbot der Herz-Jesu-Feuers wusste Karl zu umgehen. Zusammen mit seinen Kameraden traf er stillschweigend alle Vorbereitungen und kurz nachdem am Marlinger Berg das Feuer erleuchtete, waren die „Verdächtigen“ wieder unter zahlreichen Zeugen beim Kartenspiel im örtlichen Gasthaus.

Gerade in dieser Zeit wurden auch die Kontakte zum nördlichen Landesteil verstärkt. Die zahlreichen Ausrückungen in Schwaz sind dabei besonders zu erwähnen.

1972, am 5. Februar, heiratete Karl Hilde Lanthaler aus Dorf Tirol und führte sie als Bäuerin auf den Schießbichlerhof. Mit viel Tatkraft bauten sie das Bauernhaus neu auf und richteten einige Gästezimmer ein. Das Familienglück wurde mit der Geburt der Tochter Inge gekrönt. Inge - und inzwischen auch ihr ältester Sohn Michael - sind in der Schützenkompanie aktiv.

Neben seiner Arbeit am Hof und in der Firma Zip-



Die Kameraden der Schützenkompanie Marling gratulieren den Geehrten zur Auszeichnung und hoffen, dass er weiterhin der Kompanie treu bleibt

perle stellte Karl immer wieder seine Freizeit in den Dienst der Dorfgemeinschaft und war Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr und beim Rodel-Club. Seit 54 Jahren ist ihm die Schützenkompanie ein ganz besonderes Anliegen; 27 Jahre davon setzte sich Karl in der Kommandantschaft für das Schützenwesen und die Heimat ein, zuerst als Unterjäger, dann als Oberleutnant und schließlich als Hauptmann.

Lieber Karl, ich will dir heute auch ganz persönlich „Danke“ sagen. Als ich der Schützenkompanie

Marling beitrug, hast Du mich erst als Jungschützenbetreuer und dann als Oberleutnant in die Kommandantschaft geholt. Du hast uns jungen Offizieren vorgelebt, was es heißt, für die Kompanie da zu sein, sich für die Sache und für die Ideale einzusetzen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich ein-, zweimal in der Woche bei dir auf dem Hof war und wir immer viel zu besprechen hatten, von den Kleinigkeiten, wie dem Errichten einer Fahnenstange bis zu den Bauplänen des neuen Schützenheims. Oder an

die unzähligen Male, an denen wir zusammen das Dorf beflaggt haben, bzw. Fahnen auf- und abgehängt oder zum Trocknen in den Schlauchturm der Feuerwehr gehängt haben. Dein Einsatz und Deine Ausdauer haben dazu beigetragen, dass die Schützenkompanie Marling zu einem festen Bestandteil der Dorfgemeinschaft und zu einer soliden Säule des Burggräfler Schützenwesens geworden ist. Deine Frau Hilde war Dir dabei stets eine große Stütze und unserer Kompanie eine treue Hilfe. Sie kümmerte sich um so Vieles, gerade auch um jene Dinge, die meist nur von wenigen bemerkt werden. Sie besserte Fahnen aus und kümmerte sich um den traditionellen Blumenschmuck der Marketerinnen. Deine liebe Hilde fehlt Dir und der ganzen Kompanie, doch ich bin mir sicher, dass sie heute hier bei uns ist und sich mit Dir über diese hohe Auszeichnung des Südtiroler Schützenbundes freut. Lieber Karl, Schützen Heil!”

Bürgerversammlung

Der Bürgermeister
gibt bekannt, dass am

**Dienstag, 25. März 2014,
um 20.00 Uhr**

im Vereinshaus von Marling eine
Bürgerversammlung stattfindet.

Ersatzsammeltage Rest- und Biomüll:

Die Biomüllsammlung findet

statt am **Freitag, 25. April 2014,**
am **Samstag, 26. April 2014** statt.

Trotz Feiertag wird die Restmüllsammlung
am **Donnerstag, 1. Mai 2014,** stattfinden.



AUS DER GEMEINDE



Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

Primäre Infrastrukturen in der Wohnbauzone „Dorfanger“ – geologisch-geotechnische Untersuchungen

Für vorgenannte Untersuchungen hat die Firma Matzoll Georg die notwendigen Baggerarbeiten durchgeführt. Die entsprechende Rechnung wurde zur Zahlung angewiesen.

Gewerbegebiet – endgültige Grundzuweisung einer Fläche im Gewerbegebiet Forum 1

An folgende Firmen wurde der endgültige Grund zugewiesen:

- Privatbrennerei Unterthurner GmbH
- Spenglerei Waldner KG d. Waldner Lorenz und Matthias
- Firma Alber Karl Heinz, Happn Pappm
- Autoforum Marling GmbH
- Gardenbeauty - Pflege und Gestaltung des Mair Albert.

Musikkapelle Marling – Außerordentlicher Beitrag

Nach Einsichtnahme in das Ansuchen der Musikkapelle Marling vom 10.12.2013 wurde für den Erwerb einer neuen Fahne, neuer Instrumente und Trachten ein Beitrag in Höhe von 15.000 € gewährt.

Mesnerdienst Pfarrkirche Marling - Bemessung des

Gemeindebeitrages 2014

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 79 vom 29.12.1987 hatte die Gemeinde Marling die Verpflichtung übernommen, eine kontinuierliche Finanzierungsbeihilfe für den Mesnerdienst in der Pfarrkirche zu übernehmen. Diese Verpflichtung beinhaltet einen Gemeindebeitrag in der Höhe von 50% der Gesamtkosten für einen Gemeindeangestellten der III. Funktionsebene. Deshalb beschloss der Gemeindefachausschuss, der Pfarre Marling den entsprechenden Beitrag zu gewähren und auszuzahlen.

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Marling (Aufhebung der Bindung des Naturdenkmals Nr. 43_G/4)

Herr Michael Ladurner aus Marling, Eigentümer des Mammutbaumes, identifiziert im Landschaftsplan der Gemeinde als Naturdenkmal 48_G/4 - Mammutbaum - hatte den Antrag gestellt, dieses Naturdenkmal einkürzen zu dürfen. Nach Einsichtnahme in das Gutachten zur Verkehrssicherheit des Mammutbaumes, erstellt vom technischen Büro Dr. Valentin Lobis aus Meran, aus welchem hervorgeht, dass die Standsicherheit des Baumes

aufgrund deren Stammfuß- und Wurzelanläufen vorhandenen Faulstellen vermindert ist. Deshalb beschloss der Gemeindefachausschuss, die Bindung als Naturdenkmal aufzuheben um eine Behandlung des Baumes zur Gewährleistung der Sicherheit der angrenzenden Gebäude zu ermöglichen

Bestandaufnahme und Wiedergabe der öffentlichen Beleuchtung

Für die Erstellung eines Projektes zur Anpassung der öffentlichen Beleuchtung ist es erforderlich, eine Erhebung über den Bestand durchzuführen. Herr Dr. Ing. Baldini erhielt den entsprechenden Auftrag. Die diesbezüglichen Kosten belaufen sich auf 10.000 €.

Kindergarten Marling Ankauf eines Druckers

Der Drucker im Kindergarten war defekt und konnte nicht mehr repariert werden. Die Firma Bini Meran wurde mit der Lieferung eines neuen Gerätes beauftragt.

Gebäudekatastermeldung

Die Gebäudekatastermeldung des Kindergartens musste aufgrund des letzters errichteten Zubaus abgeändert werden. Geom. Josef Mitterhofer hat ein entsprechendes Angebot

in Höhe von 1.800 €, zuzüglich Steuern und Abgaben, unterbreitet.

Akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes

Mit Landesgesetz Nr. 20 vom 05.12.2012 wurden die Gemeinden verpflichtet, die akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes vorzunehmen. Die Fa. Eurokustik wurde für einen Gesamtbeitrag von knapp 7.500 € mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragt.

Ex-Grandi-Kaserne – Ausarbeitung eines Teilungsplanes

Damit an die Etschwerke das Oberflächenrecht für die Errichtung einer Elektrokabine eingeräumt werden konnte, musste ein Teilungsplan ausgearbeitet werden. Die Fa. Studio Sacchin aus Meran unterbreitete hierfür ein Angebot in Höhe von knapp 2.000 €.

Straßenwesen – Blinkanlage im Bereich Untersteinersteig

Der vorgenannte Bereich stellt eine besondere Gefahrenstelle dar. Aus diesem Grunde wurde dort eine Blinkanlage montiert. Die Fa. Sanin GmbH Algund hat die entsprechenden Arbeiten durchgeführt. Die Kosten beliefen sich auf knapp 1.900 €.

Mittelschule Algund – Investitionsausgaben 2012 Anteil Gemeinde Marling

Die Gemeinde Algund hat mit Schreiben vom 15.11.2013 die Spesenabrechnung für das Jahr 2012 mit einem Gesamtbetrag von knapp 12.000 € übermittelt. Der Gemeindevausschuss hat denselben genehmigt und zur Zahlung angewiesen.

Straßenkehrdienst

Die Firma Kaufmann Green Street KG aus St. Pankraz wurde gemäß Angebot Nr. 19 vom 17.01.2014 mit dem Straßenkehrdienst im Gemein-

degebiet von Marling für das laufende Jahr beauftragt.

Jugendraum RealX

Es war erforderlich, im Jugendraum im Mehrzweckgebäude ein Verdunkelungssystem zu installieren. Hierfür wurden drei Firmen für die Angebotserstellung eingeladen. Die Firma Seeber GmbH aus Gais hatte das günstigste Angebot unterbreitet und erhielt daher den entsprechenden Liefer- und Montageauftrag, welcher knapp 2.800 € betrug.

Öffentliche Bibliothek

Nach Einsichtnahme in die

Angebote der Firmen Athesia Buch GmbH und Buchgemeinschaft Meran KG wurden beide Firmen mit der Lieferung von Büchern für die Öffentliche Bibliothek für einen Gesamtbetrag von 8.500 € beauftragt.

Jugenddienst Meran

Auszahlung Restbetrag 2013

Mit Zahlungsanweisung Nr. 1050 vom 06.06.2013 wurde ein Akontozahlung für das Jahr 2013 in Höhe von 14.036,59 € ausbezahlt. Nunmehr hat der Jugenddienst die Abrechnungsunterlagen für das Jahr 2013

vorgelegt. Der Restbetrag beträgt demnach 6.678,42 € und wurde zur Auszahlung angewiesen.

Gewährung eines Beitrages für das Jahr 2014

Laut geltenden Bestimmungen muss die Gemeinde für 50% der laufenden Ausgaben des Jugenddienstes aufkommen. Der Beitrag der Gemeinde Marling für das laufende Jahr setzt sich wie folgt zusammen:

Beitrag für einen Mitarbeiter: 14.258,78 €
Beitrag gemäß Einwohnerzahl: 8.254,12 €.

Haushalt der Gemeinde Marling genehmigt

Keine Erhöhung der Trinkwasser- und Abwassergebühren.

Der Haushaltsvoranschlag 2014 der Gemeinde Marling beläuft sich auf 4.691.022 €. Darin enthalten sind Beiträge an verschiedene Institutionen und Körperschaften im Ausmaß von 843.529 €. Dazu zählen u.a. die Zuweisung der Gemeindeaufenthaltsabgabe an den örtlichen Tourismusverein in der Höhe von 180.000 €, an das Vereinshaus 49.500 €, an den Abwasserverband 187.000 €, sowie ein Beitrag für den Unterhalt mittelloser Personen im Ausmaß von 55.000 €. Für die Gründung einer Sozialgenossenschaft zur Arbeitseingliederung für Menschen mit Behinderung sind 4.000 € vorgesehen. Für die Führung des Jugendraumes RealX gibt



die Gemeinde 22.500 € aus. 65.000 € gehen an das Land zur Verwaltung des schulischen Personals und der Reinigung.

Für Investitionen sind

722.000 € vorgesehen. Eine größere Summe – 40.000 € – geht an das Bodenverbesserungskonsortium Marling-Berg zur außerordentlichen Instandhaltung der Berger-

straße, für Asphaltierungen sind 15.000 € vorgesehen und für eine Dachreparatur beim Vereinshaus wurden 8.000 € eingebaut. Der Investitionsanteil für die Mittelschule Algund beträgt 30.000 €, der Investitionsanteil beim Lorenzerheim macht 20.600 € aus und für die Sanierung der Frigele-Trinkwasserleitung muss ein weiterer Teilbetrag in der Höhe von 50.000 € verwendet werden. Für keine Investition wurde ein Darlehen aufgenommen, die Belastung pro Einwohner ist deshalb auch heuer wieder leicht gesunken.

Trinkwasser- und Abwassergebühren konnten nun zwei Jahre in Folge unverändert bleiben.

Der Rücklagenfonds konnte um 75.000 € aufgestockt werden.

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden.

Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 5. 4. 2014



Die neue Restmüllverwertungsanlage in Bozen

Bekanntlich ist vor kurzem die neue Müllverbrennungsanlage in Bozen in Betrieb gegangen. Die alte Anlage war über 20 Jahren in Betrieb und konnte nur einen Teil des in Südtirol anfallenden Restmülls aufnehmen. Nach einer so langen Betriebszeit entsprach die Anlage nicht mehr den gängigen technischen Anforderungen und eine Sanierung wäre wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen.

Anbei die einzelnen Schritte betreffend die Verarbeitung des Materials:

Die Müllverbrennung

Von der geschlossenen Müllanlieferungshalle kippen die Sammelfahr-



Aussenansicht der Anlage

zeuge den Müll in den Müllbunker, von wo er mit einem Kran auf den Verbrennungsrost gehoben und bei 1050° C verbrannt wird. Im Ofen und im Kessel wird durch die Verbrennungshitze Dampf erzeugt.

Die Energie-rückgewinnung

Mit dem erzeugten heißen Dampf wird über die Dampfturbine und dem Generator Strom erzeugt. Die erzeugte Energie deckt den Bedarf von ca. 20.000 Familien. Die Restwärme

kann in das Fernwärmenetz der Stadt Bozen eingespeist werden, wodurch 8000 Familien mit Wärme und Warmwasser versorgt werden können.

Die Rauchgasreinigung

Die vorgesehene Rauchgasreinigung garantiert eine hohe Abscheidung der Schadstoffe. Die Emissionswerte liegen somit weit unter den gesetzlichen Grenzwerten. Hervorzuheben ist ebenso, dass im gesamten Prozessablauf kein Abwasser produziert wird.

Die Rauchgasreinigung besteht aus folgenden Reinigungsstufen:

1. Gewebefilter mit Kalkhydrateindüsung



Müllbunker



Reststoffe (Schlacke)



2. Gewebefilter mit Bikarbonat und Aktivkohle-eindüsung
3. Entfernung der Stickoxyde durch katalytische Prozesse.

Großer Vorteil der neuen Anlage ist, dass sie den gesamten Restmüll von Südtirol aufnehmen kann und gemäß dem höchsten technischen Stand-

Technische Daten der Anlage

Restmüllmenge	130.000 t/a
Kapazität/Stunde	16,3 t/h
Heizwert	13.000 kJ/kg
Stromerzeugung	16 MW
Fernwärmeleistung	30 MW
Oberfläche des Baugeländes	24.932 m ²
Überbaute Fläche	8.060 m ²
Oberirdische Fläche	189.449 m ³
Gesamtfläche	196.749 m ³
Maximale Höhe Gebäude	47,60 m
Maximale Höhe Kamin	60,00 m
Gesamtkosten	140.000.000 €

ard gebaut wurde. Sie gewährleistet eine effiziente Energierückgewinnung und eine sehr gute Rauchgasreinigung. Im Vergleich zur Entsorgung des Abfalls auf Deponien stellt die neue Restmüllverwertungsanlage also eine sehr gute und nachhaltige Investition für die Menschen und die Umwelt in unserem Land dar.



Stromgenerator



Verbrennungskammer

Mitteilung vom Recyclinghof

Es wird mitgeteilt, dass **gebrauchte Spritzen** weder im Hausmüll noch am Recyclinghof entsorgt werden dürfen, sondern in den Apotheken abgegeben werden müssen, da diese eigens dafür vorgesehene Behälter haben.

Baukonzessionen Januar 2014 Concessioni edilizie gennaio 2014

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
Abler Josef Lahnweg - Marling Via della Rena - Marlengo	Erneuerung einer Grenz- und Stützmauer Rinnovamento di un muro di sostegno
Eller Georg Nörderstraße 33 - Marling Via Tramontana 33 - Marlengo	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes Costruzione di un magazzino agricolo



FISCHEREIVEREIN MARLING

Jahreshauptversammlung Fischereiverein Lana-Marling-Tscherms

Am 18. Januar 2014 fand im großen Saal des Raiffeisenhauses Lana die Generalversammlung des Fischereivereins Lana-Marling-Tscherms statt.

Als Gast-Referenten waren der Präsident des Landesfischereiverbands, Andreas Riedl und der Abteilungsdirektor vom Amt für Wasserschutzbauten, Rudolf Pollinger anwesend.

Der Verein zählt mit seinen mittlerweile 292 Mitglieder zu den landesweit größten Fischereivereinen und kann eine rege Vereinstätigkeit aufweisen.

Der Präsident Leonhard Lösch präsentierte den Mitgliedern die Tätigkeiten des vergangenen Jahres, wobei neben den 29 Fischeinsät-



zen wiederum das Kinderfischen mit knapp 100 Kindern, das Vereinsfischen, der Tag der offenen Fischzucht, die jährliche Aufräumaktion in Zusammenarbeit mit der Forststation Lana und den Jägern veranstaltet wurden. Insgesamt wurden ca. 2.500 ehrenamtliche Stunden für

den Verein geleistet. Dafür bedankt sich der Präsident bei allen Mithelfern.

Die Bürgermeister der Gemeinden Lana - Harald Stauder, Marling - Walter Mairhofer und Tscherms - Roland Pernthaler richteten ihre Grußworte an den Präsidenten, den Vorstand und an

die Mitglieder. Sie sind dankbar für die großen Leistungen im Umwelt- aber auch im sozialen Bereich des Vereins. Neben der Bewirtschaftung der Vereinsgewässer, welche sich von der Töll bis Lana und ins Ultental erstrecken, beteiligt sich der Verein seit Jahren an diversen Veranstaltungen, welche Jung und Alt miteinbeziehen.

Rückblickend auf die vergangene Fischeinsaison kann man sagen, dass es trotz der nicht immer idealen Wetterlage ein erfolgreiches Jahr mit vielen Fischgängen und hohen Fangquoten war. Für ihre 25jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Christoph Locher, Peter Holzner und Hermann Innerhofer geehrt.



SKFV MARLING

Weihnachtsfeier des SKFV Marling

Am 28.12.2013 veranstaltete unsere Ortsgruppe ihre traditionelle Weihnachtsfeier. Es war ein schönes Fest, denn viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Der Obmann, Peter Epp, begrüßte alle herzlichst, namentlich Herrn Pfarrer Eschgfäller, Bezirksobmann Bernhard Rauch und Manfred Rainer in Vertretung der Raiffeisen-

kasse. Auch die Frauengruppe hieß er willkommen. Peter Epp bedankte sich für die Mitarbeit der Ausschussmitglieder, für die Beiträge der Gemeinde und der Raiffeisenkasse und für die Spenden einiger Mitglieder. Der Obmann erinnerte uns an die verstorbenen Kameraden des Jahres 2013, Josef Ladurner/Gasteiger und Ru-

dolf Kaufmann/Moar. Nach einer Gedenkminute sangen wir gemeinsam das Lied „Ich hat einen Kameraden“. Es folgten Grußworte der Ehrengäste. Peter Epp stellte die Gemeinschaftsfahrt im Mai 2014 vor, die ins Salzkammergut führen wird. Die Singgruppe erfreute uns zwischendurch mit schönen Weihnachtsweisen. Den Ab-

schluss bildete wie jedes Jahr das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Im Rahmen des gemütlichen Teils brachten uns Helmuth Gruber und Marlene Marseiler die „Triestfahrt“ in Erinnerung. Ein fröhliches Beisammensein bei einem guten Essen beendete die Feier. Mit guten Wünschen verabschiedeten wir uns voneinander.

Stromlandschaften auf der Zielgeraden



Das Kuratorium für technische Kulturgüter hat vor sieben Jahren unter der rührigen Direktorin Wittfrida Mitterer eine Marlinger Initiative ins Leben gerufen, welche die Standorte der Technikmeile, die Strompromenade „Oscar von Miller“, ausarbeiteten. Die Projektarbeiten der Energiemeile stehen nun vor dem Abschluss. Erlebbar ge-

macht wird die Energiemeile mit Kraftwerks-Geräten, zur Verfügung gestellt von den Etschwerken, Informationssäulen und Schautafeln vom Dorfplatz, gegenüber vom Tiroler Platzl, zum Wassersammelbecken am Felixweg über dem Waalweg – Untersteinersteig zum Bahnhof und zum Ausgangspunkt zurück. Die Marlinger Initiative- und

Aktionsgruppe mit Bürgermeister Walter Mairhofer, der Kulturreferentin Annelies Wolf Erlacher, dem Desinger Thomas Mittermair, Aldo Sannella, Koordinator der Etschwerke, Sepp Gufler vom Heimatpflegeverein, Koordinator und Gemeindesekretär Hubert Reiner und Baustellenleiter Thomas Hölzl, freuen sich nun ganz besonders, dass

am 9. April 2014 um 20 Uhr, zum 80igsten Todestag des E-Werk Erbauers und Strompioniers Oskar von Miller, die offizielle Eröffnungsfeier des Stromparcours beim Ausgangspunkt (Bushaltestelle – Dorfzentrum) mit einem Umtrunk stattfindet. Alle Marlinger Bürger/innen und Interessierte sind herzlich eingeladen. AWE

Neue Trink- und Löschwasserleitung Max Valierstraße

Im Bereich der Verbindungstreppe zwischen Max Valierstr.

und Peter Mitterhoferstr. ist ein größerer Rohrbruch aufgetre-

ten. Da sich ein Austausch der veralteten Leitung in diesem Bereich als sehr schwierig und kostenaufwändig erwies, hat sich die Gemeindeverwaltung für eine Neuverlegung der Trink- und Löschwasserleitung samt Glasfaserlehrrohre entlang der Max.Valierstr. ent-

schieden. Das von Ing. Stefan Baldini entworfene Projekt wurde von der Firma Tiefbau & Transport s.r.l. des Prünster Christoph ausgeführt. Dabei wurden auch zahlreiche Hausanschlüsse erneuert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 80.000 €.



Die Ärztin für **Allgemeinmedizin, Sonja Trevisani**, hat ihre Sprechstundenzeiten geändert:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr
Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Am Donnerstag bleibt das Arztambulatorium geschlossen.

Feuerwehr Marling blickt auf Tätigkeit zurück und startet mit zahlreichen Einsätzen ins neue Jahr



Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, 15. Februar 2014 konnte die Marlinger Feuerwehr unter Kommandant Martin Öttl wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Zu insgesamt 46 Einsätzen ist die Wehr im letzten Jahr ausgerückt und hat zudem noch 55 Übungen abgehalten, um sich auf ihre vielfältige Tätigkeit vorzubereiten. 16 Wehrmänner haben einen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian besucht und sich so zusätzliches Wissen angeeignet. Insgesamt haben die Wehrleute rund 2.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Bürgermeister Walter Mairhofer dankte in seinen Grußworten den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz zum Wohle und Schutz der Bevölkerung.

Mit einem technischen Einsatz hatte die Feuerwehr Marling

am 27. Dezember das alte Jahr abgeschlossen, als am 3. Jänner des neuen Jahres prompt ein Großalarm folgte. Im St.-Felix-Weg war es zu einem Brand gekommen, der sich rasch ausbreitete und in der Folge auf das Hausdach übergriff. Unverzüglich wurden alle verfügbaren Kräfte über Sirene alarmiert und auch mehrere Nachbarfeuerwehren zu Hilfe gerufen. Binnen kürzester Zeit gelang es dem Großaufgebot von mehr als 100 Feuerwehrleuten, die Flammen unter Kontrolle zu bringen und ein weiteres Ausbreiten zu verhindern.

Durch den gezielten Löschwasserereinsatz konnten Wasserschäden vermieden werden. Nicht weniger dramatisch war der fünfte Einsatz im heurigen Jahr, bei dem die Feuerwehr am 26. Jänner 2014 in die Hauptstraße gerufen wurde. Nachbarn hatten Brandgeruch aus einer Wohnung bemerkt und daraufhin die Einsatzkräfte alarmiert. Unter schwerem Atemschutz verschafften sich die Marlinger Wehrmänner Zugang zur Wohnung, in der sie eine bewusstlose Person vorfanden. Diese wurde unverzüglich ins

Freie gebracht und dem Rettungsdienst übergeben. Wie die Notärztin im Nachhinein bemerkte, eine Rettung in buchstäblich „letzter Minute“! Auch in den Lokalmedien wurde über diesen gelungenen Einsatz berichtet. Die starken Niederschläge Ende Jänner/Anfang Februar bescherten den Marlinger Feuerwehrleuten zahlreiche Einsätze. So kam es im Gemeindegebiet zu mehreren Erdbeben, gefährliche Bäume und Äste mussten entfernt werden und an abrutschgefährdeten Stellen wurden Messpunkte errichtet und diese ständig unter Beobachtung gehalten. Am 5. Februar standen die Feuerwehrmänner auf dem Vigljoch im Einsatz. Da der Landeswetterdienst weitere starke Niederschläge vorhergesagt hatte, mussten mehrere Dächer abgeschöpft werden.

Hausnummern sollten gut sichtbar sein

Wir bitten die Bevölkerung dafür zu sorgen, dass die jeweiligen Hausnummern gut sichtbar sind und nicht durch Hecken, Sträucher und dgl. verdeckt werden. Dies hilft uns wertvolle Zeit beim Erreichen des Einsatzortes zu sparen.

Vielen Dank! Ihre Feuerwehr Marling



Tanklöschfahrzeug nimmt Gestalt an

Nachdem das Fahrgestell unseres neuen Tanklöschfahrzeuges bis Ende Jänner in Leonding (A) aufgebaut wurde, werden die Feinarbeiten (Einbau der Geräte und Ausrüstungsgegenstände, Montage der Beleuchtung usw.) nun von der Firma Brandschutz in Andrian durchgeführt. Eine vom Feuerwehrausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe überwacht und begleitet diese Arbeiten. Die Auslieferung des Fahrzeuges

ist für das Frühjahr geplant. Bei der Florianifeier am 18. Mai 2014 wird das Fahrzeug im Anschluss an den Gottesdienst im Rahmen einer kleinen Feier gesegnet und damit offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dabei hat auch die Bevölkerung die Möglichkeit, das neue Tanklöschfahrzeug zu besichtigen. Was den Verkauf des alten Tanklöschfahrzeuges betrifft, laufen zurzeit noch Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten.

Die Freiwillige Feuerwehr Marling dankt allen privaten Spendern, allen Betrieben und Firmen mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott für die großzügige finanzielle Unterstützung. Bei der

Florianifeier am 18. Mai 2014

**wird das neue Tanklöschfahrzeug
im Anschluss an den Festgottesdienst gesegnet
und damit offiziell seiner Bestimmung übergeben.**

Wir laden die Marlinger Bevölkerung und alle Freunde und Gönner bereits jetzt zu dieser Feier herzlich ein.



Innovation und Meisterbund – die Themen der Handwerkerversammlung in Marling

Schwerpunkte der Jahresversammlung der Handwerker von Marling waren Innovation und Meisterbund. Ortsobmann Roland Strimmer konnte zahlreiche Handwerker und Alt-Handwerker begrüßen. Ehrengäste waren Bürgermeister Walter Mairhofer, Wirtschaftsreferent Felix Lanpacher und Kaufleuteobmann Franz Inderst. Produkte und Dienstleistungen anbieten, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, sei die Herausforderung des Handwerks der Zukunft, so Sandra Kainz, zuständig für Innovation innerhalb des LVH. Thomas Mur referierte über die Neuerungen im steuerlichen und gesetzlichen Bereich. Bezirksobmann Mathias Piazzi freute



sich, eine so aktive und gut funktionierende Ortsgruppe im Bezirk zu haben. Er unterstrich die Wichtigkeit, das Wir-Gefühl zu stärken und berichtete darüber, dass ein weiterer Schwerpunkt des LVH darin liege, den

Meistertitel aufzuwerten. Dazu wurde der Südtiroler Meisterbund gegründet. Ortsobmann Roland Strimmer unterstrich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Walter Mair-

hofer und Referent Felix Lanpacher bedankten sich beim Ortsobmann für seinen Tatendrang und die Bereitschaft sich gemeinsam mit dem Ausschuss aktiv an der Dorfentwicklung zu beteiligen.



SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

Schützenkompanie Marling unter neuer Führung

Am Samstag, den 18. Januar fand die traditionelle Sebastianifeier der Schützenkompanie Marling statt. Das beherrschende Thema dieser Festversammlung war neben dem Jahresrückblick der Führungswechsel in der Kompanie.

Die Feier begann mit einem gemeinsamen Kirchgang in der Pfarrkirche von Marling. Anschließend trafen sich die Mitglieder der Kompanie sowie die zahlreichen Ehrengäste und unterstützenden Mitglieder im Vereinshaus von Marling zur Festversammlung der Kompanie.

Der Hauptmann Andreas Leiter/Reber begrüßte die Geistlichkeit Harald Kössler und Ignaz Eschgfäller sowie den Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer. Ein ganz besonderer Gruß ging an den langjährigen Freund und das unterstützende Mitglied aus Bayern, Rudi Lechner, der mit seiner Gattin und dem Haupt-



Hauptmann Andreas Leiter/Reber und seine Kommandantschaft beim Jahresrückblick

mann der Gebirgsschützenkompanie Bad Aibling Manfred Ortner angereist war. Auch an die restlichen Anwesenden ging ein herzliches Willkommen.

Nach der Begrüßung ging der Hauptmann zum Jahresrückblick über, in dem er die wichtigsten Ereignisse Revue passieren ließ. Auch die einzelnen Offiziere und Referenten gaben einen Bericht über ihren Aufgabenbereich ab.

Ein Höhepunkt waren die Eh-

rungen verdienter Mitglieder. Der Marketenderin Martina Egger wurde eine Urkunde für langjährige Dienste in der Kompanie überreicht. Den bayrischen Freund Rudi Lechner wurde für seine langjährige Freundschaft und vor allem für die Unterstützung der Kompanie der Ehrenkranz des Südtiroler Schützenbundes, der von Kompanien vergeben werden kann, überreicht. Auch wurde bekanntgegeben, dass der Ehrenleutnant Karl Mitterhofer

für seine Verdienste als Hauptmann in einer schwierigen Zeit der Kompanie, bei der Andreas Hofer Feier in Meran vom Schützenbund die Silberne Verdienstmedaille überreicht bekommt. Zuletzt wurde den Mitgliedern der Kompanie, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag gefeiert haben, gratuliert und ein kleines Geschenk überreicht.

Nun folgte die letzte Aufgabe für den scheidenden Hauptmann Andreas Leiter/Reber. Er bedankte sich bei der „alten“ Kommandantschaft für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschte der „Neuen“ viel Erfolg und gab ihr auch verschiedene Wünsche mit auf den Weg. Es folgte die Übergabe an den neuen Hauptmann Hannes Öttl mit seinen Offizieren und Referenten, die am 6. Januar bei der Jahresversammlung der Kompanie gewählt worden waren. Der neue Hauptmann be-



Ein Höhepunkt war die Verleihung des Ehrenkranzes der Kompanie an Rudi Lechner, langjähriger Freund und Unterstützer der Kompanie.



„Alter“ Hauptmann gratuliert dem neugewählten Hauptmann.

grüßte nochmals alle Anwesenden und sprach kurz über das schwere Erbe das er antreten wird. „Durch deinen tatkräftigen Einsatz und deine Motivation ist es dir gelungen, die Kompanie neu aufzubauen und zu stärken“, lobte er seinen Vorgänger. „Man sieht ganz deutlich wie Gut die Kompanie heute dasteht.“ „In der Hoffnung, diese Leistung für die Kompanie und das Tiroler Brauchtum würdig fortzuführen“, bedankte sich der neue Hauptmann nochmals bei seinem Vorgänger und der Kompanie für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Nun stellte er seine neue Kommandantschaft vor: Oberleutnant Gregor Ladurner, Fahnenleutnant Andreas Weger, Zugleutnante Stefan Schwienbacher und Helmut Gaidaldi, Fähnriche Georg Menz und Hannes Gögele und den Oberjäger Patrick



Die neugewählte Kommandantschaft für die nächsten drei Jahre

Platter. Er gab auch die verschiedenen Referenten, die bis jetzt ernannt sind, bekannt: Andreas Weger - Beflaggung, Stefan Schwienbacher - Zeugwart, Helmut Gaidaldi - Schriftführer und Schießleiter, Patrick Platter und Markus Kaserer - Waffenwarte.

Ein besonderer Dank ging an die Mitglieder, die aus der Führungsriege ausgestie-

gen sind. Ihnen überreichte der Hauptmann ein kleines Präsent. Das sind neben Andreas Leiter/Reber als Hauptmann auch Lukas Geiser als Fähnrich, Werner Stuppner als Jungschützenbetreuer und Schriftführer, Robert Gufler als Kassier, Daniel Ladurner als Oberjäger und Martina Egger als Betreuerin der Marketenderinnen. Den Reigen der Grußworte

der Ehrengäste begann Pfarrer Harald Kössler, der sich beim scheidenden Hauptmann und der Kommandantschaft für die gute Zusammenarbeit bedankte und der Neuen viel Glück wünschte. In dieselbe Kerbe schlug der nächste Redner Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer. Der Hauptmann der Gebirgsschützenkompanie Bad Aibling Manfred Ortner hofft weiterhin auf die Freundschaft zwischen den Kompanien. Auch der Obmann der Musikkapelle Marling Thomas Hölzl bedankte sich und wünschte der Kompanie weiterhin viel Erfolg. Nach einer kurzen Vorschau auf das kommende Jahr und dem Absingen der Landeshymne begann der gesellige Teil der Feier mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein.

Mitglieder der Gemeindeleitstelle von Marling und Tschermers bilden sich fort

Im Rahmen der Gemeindezivilschutzpläne wurden Mitglieder für eine Gemeindeleitstelle ernannt. Sie hat die Aufgabe, den Bürgermeister in der Vorhersage, in der Vorbeugung und in der Durchführung der im Katastrophenfall zu ergreifenden Maßnahmen zu unterstützen.

Dazu gehört die Vorbereitung von Melde-, Alarm- und Rettungsdiensten, die Ermittlung von Personen bzw. Diensten, die betroffen



Im Bild die Mitglieder der Gemeindeleitstelle von Tschermers und Marling. Martin Klotz, Alois Moser, Martin Öttl, Sieghart Garber, Roland Pernthaler, Gottfried Unterholzner, Hans Innerhofer, Johanna Mitterhofer, Walter Mairhofer.

sein könnten und die Vorbereitung von Kommunikationsnetzen, damit in Notfällen ein effizienter Informationsaustausch stattfinden kann. Vor kurzem wurden die Mitglieder der Gemeindeleitstellen von Tschermers und Marling geschult, damit man auf einen Ernstfall vorbereitet ist.

In einer gemeinsamen Übung der Feuerwehren von Marling und Tschermers soll das theoretische Wissen praktisch erprobt werden.



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Vollversammlung im Vereinshaus

am Samstag, den 25. Jänner 2014

Am Samstag, dem 25. Jänner 2014, um 19.00 Uhr fand im Vereinshaus von Marling die Vollversammlung der AVS Ortsstelle statt.

Wie auch schon in den Vorjahren wurde auch heuer vor der Versammlung in der Pfarrkirche bei einer von der Jugend und dem Männerchor feierlich gestalteten Bergsteigermesse für die vielen Erlebnisse und die unfallfrei verlaufenen Touren und Wanderungen gedankt.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte Ortsstellenleiter Reinhard Waldner im vollbesetzten Saal des Vereinshauses über 130 Mitglieder begrüßen. Einen besonderen Gruß richtete er an Hochw. Ignaz Eschgfäller, Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer, den Direktor der Raiffeisenkasse Herrn Wolfgang Rudig, den 2. Vorsitzenden der AVS Sektion Meran, Herrn Rudi Karabacher, die anwesenden Gemeindeferenten, sowie an



die Obmänner von anderen örtlichen Vereinen.

Bevor der Vorsitzende zur Tagesordnung überging, ersuchte er um eine Gedenkminute für das im abgelaufenen Jahr verstorbene, langjährige Mitglied Maridl Innerhofer, die dem Verein 63 Jahre lang die Treue hielt. Darauf folgten nacheinander die Berichte von Gregor Ladurner für die AVS Jugend, Tourenleiter Roland Strimmer für Ski-, Hoch- und Klettersteigtouren, sowie Tourenwart Reinhard Wetzler für die restlichen Tou-

ren und Wanderungen des Jahres 2013. Zu allen Berichten wurden Bilder gezeigt.

Anschließend brachte der Ortsstellenleiter den Anwesenden einige statistische Daten und Zahlen über die aktive Beteiligung der Mitglieder an den verschiedenen Veranstaltungen, Mitarbeiterausbildung, Ankauf von Ausrüstungsgegenständen usw. zur Kenntnis. Erfreuliches konnte er wieder zur Entwicklung des Mitgliederstandes berichten, der im

abgelaufenen Jahr um 21 Einheiten auf 540 gestiegen ist.

Die Rechnungslegung des Kassiers Hans Pircher wurde nach dem Prüfbericht und viel Lob der Revisoren über die peinlichst genaue Führung der Bücher einstimmig von der Vollversammlung genehmigt.

In der Programmvorschau erinnerte der Ortsstellenleiter, dass alle Mitglieder bereits mit der Einladung zur Vollversammlung das Programm für das Vereinsjahr 2014 erhalten haben. Kurz berichtete er über anstehende Anschaffungen und gestiegene Kosten für Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Die Ehrengäste, Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer und der 2. Vorsitzende der Sektion Meran richteten Grußworte an die Versammlung.

Beide zeigten sich beeindruckt von der großen Zahl



Der Ausschuss der AVS Ortsstelle Marling mit den aktiven Jugendführern.

Bilder: Roland Strimmer

Einige Daten zur Ortsstelle im Jahr 2013:

- 540 Mitglieder

Tätigkeit 2013:

- 13 Sitzungen des Ortsausschusses
- 11 Touren bzw. Wanderungen
- 4 Skitouren (davon 1 Skitourenwochenende)
- 2 Klettersteigtouren
- 2 Hochtouren
- 1 Abseiltraining
- 1 Törggelen

Jugend:

- Winterwochenende in Meran 2000
- Hüttenlager auf der Zanseralm in Villnöss
- Klettersteigtour
- Teilnahme an der Jugend-Sternfahrt in Gummer
- Teilnahme am Tarzaning in Passeier
- Törggelen



AVS – ORTSSTELLE MARLING

der Anwesenden und dankten dem Ortsausschuss für die geleistete Arbeit. Es folgte die Ehrung von einigen Mitgliedern, die seit vielen Jahren dem Verein die Treue halten. Hansjörg Pircher und Herbert Botzner nahmen das Ehrenzeichen für 25 Jahre entgegen, da sie im Jahr 2013 nicht an der Versammlung

teilnehmen konnten. Günther Erb, Doris Gamper, Felix Ladurner, Norbert Mulser und Hans Zöggeler sind seit 25 Jahren Mitglied, Sepp Theiner seit 50 Jahren, Helmuth Gruber und Reinhard Wetzler seit 60 Jahren. Der Vorsitzende überreichte auch dem Kassier Hans Pircher ein kleines Geschenk, da er seit

22 Jahren als Kassier tätig ist und vor wenigen Tagen seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Abschließend dankte der Ortsstellenleiter allen Mitgliedern für ihr Erscheinen, insbesondere dankt er der Gemeinde Marling und der örtlichen Raiffeisenkasse für die großzügige Unterstützung, Hias Lamprecht für die kostenlose

Überlassung des Kellers im Lahnerhof für das Törggelen sowie der Gärtnerei Wielander für den Blumenschmuck bei der heutigen Versammlung. Außerdem dankte er Hochw. Ignaz Eschgfäller und dem Männerchor für die Gestaltung der Bergsteigermesse, allen Gönnern und Sponsoren, den Ausschussmitgliedern, Tourenleitern und Jugendführern für die während des ganzen Jahres geleistete Arbeit. Weiters dankte er ganz herzlich Frau Margit Kaserer für ihre Tätigkeit als Köchin im Hüttenlager der Jugend sowie der Köchin Leni Pircher mit ihren Helferinnen Luise Waldner, Martina Ladurner, Greti Wetzler und Annemarie Oberhofer, die nach der Versammlung für die Verpflegung der Mitglieder sorgten.

Martin Oberhofer



Links: Der Ortsstellenleiter mit den Geehrten: Helmuth Gruber (60 Jahre Mitglied), Sepp Theiner (50 Jahre) und Reinhard Wetzler (60 Jahre). Rechts: Geehrte für 25 Jahre Mitgliedschaft: Norbert Mulser, Herbert Botzner, Doris Gamper, Hansjörg Pircher, Felix Ladurner und Hans Zöggeler.

Bilder: Roland Strimmer

Winterwanderung bei Maria Weißenstein

am Sonntag, den 26. Jänner 2014

Schon zur Tradition geworden ist die Winterwanderung am Tag nach der Vollversammlung, die heuer bei unerwartet schönem Wetter durchgeführt werden konnte. Die 26 Teilnehmer wanderten von Maria Weißenstein über den Forstweg in Richtung Lahneralm. Von dort ging es weiter zur Schmiederalm,



Bilder: Reinhard Waldner

Schönrastalm und zurück Bilder: Reinhard Waldner nach Maria Weißenstein. Die gastlichen Almen luden zur Einkehr und fast alle der 26 teilnehmenden Mitglieder nutzten diese Gelegenheit, manche auch auf beide Almen.



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Skitour auf die Hohe Kreuzspitze (2.743 m) am Samstag, den 11. Jänner 2014

Ausgangspunkt für die Skitour war die Timmelsjochstraße kurz vor der Schneebergerbrücke. Sie führte zur unteren Gostalm und dann steil durch schütterer Wald auf ein Joch, wo man auf die Aufstiegsspur von Ratschings traf und von dort steil weiter bis auf den Gipfel. Dort bot sich den 17 Teilnehmern ein herrlicher Blick auf die umliegenden Gipfel und die Wolkendecke im Tal. Die einmalige Pulverschneeabfahrt entschädigte für die Mühen des Aufstieges.



Der Aufstieg von über 1.000 Höhenmetern verlangte einiges an Kondition.



Das Panorama am Gipfel und die herrliche Pulverschneeabfahrt waren der Lohn für die Mühen.



*Bilder:
Roland Strimmer*



„Das Netzwerk funktioniert“ Franz Inderst ist der Ortsobmann des hds von Marling

Franz Inderst ist der Ortsobmann des hds von Marling. Er wurde vor Kurzem bei der diesjährigen Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol gewählt. In den Ortsausschuss gewählt wurden weiters Benno Cicolini, Markus Gufler, Felix Lanpacher und Thomas Ladurner. Ortsobmann Inderst berichtete über ein ereignisreiches Jahr 2013. „Marling ist der Ort, der mit 17 Betrieben die größte Teilnehmerzahl bei der übergemeindlichen Weihnachtsaktion „Wünsch Dir was“ stellt. Auch beim örtlichen Wirtschafts-Stammtisch finden sich durchschnittliche 20 bis 25 Teilnehmer ein. Insgesamt besteht zwischen den Wirtschaftstreibenden



Foto: Roland Strimmer

v.l.: Felix Lanpacher, Markus Gufler, Benno Cicolini, Thomas Ladurner, hds-Ortsobmann Franz Inderst und hds-Bezirkspräsident Johann Unterthurner.

von Marling ein funktionierendes Netzwerk“, zeigte sich Inderst zufrieden. Es sei zudem daran gedacht, zum Wirtschaftsstammtisch künftig auch die Betriebe und interessierte Bürger der Gemeinde Tschermes einzuladen.

Besonders hervorzuheben ist das 2013 ins Leben gerufene „Wirtschaftsportal Mar-

ling“. Betriebe können damit außerordentlich kostengünstig und einfach im Internet präsent sein. Ortsausschussmitglied Markus Gufler stellte diese Initiative vor. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Betriebe eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Felix Lanpacher berichtete in seiner Funktion als Ge-

meindereferent über die Fortführung des Projektes „Lebendiger Ort“. Es sei gelungen, einen Beitrag der Landesverwaltung für die Projektbegleitung zu erhalten. Die aus Marling stammende Beraterin Monika Grüner werde diesen Auftrag durchführen. Lanpacher informierte die Teilnehmer der Ortsversammlung auch über die neue Wohnbauzone. „Die überaus zentrale Lage der Wohnbauzone wird zur Belebung des Ortskernes beitragen“, ist sich der Gemeindereferent sicher. Lanpacher konnte auch die neuesten Zahlen im Tourismus präsentieren. 2013 ergab sich im Vergleich zu 2012 und bezogen auf alle Kategorien ein leichter Rückgang von zwei Prozent.

„Hundepolizistin“ nimmt ihren Dienst auf

Immer wieder haben sich verärgerte Bürger/innen von Marling und Touristen im Gemeindeamt gemeldet oder uns Verwalter/innen angesprochen, weil Marlings Spielplätze, Wanderwege, Straßenränder oder Gehsteige durch Hundekot (oder gefüllte Säckchen!) verunreinigt waren. Auch uns ist dieses nachlässige und verantwortungslose Verhalten der Hundebesitzer/innen ein Dorn im Auge. Mehrmalige Aufforderungen im Dorfblattl, dass die Hundebesitzer/innen den Kot ihrer vierbeinigen Freunde sachgerecht entsorgen sollen, waren ergebnislos.

Nun hat die Gemeindeverwaltung eine „Hundepolizistin“ beauftragt, im Marlinger Gemeindegebiet „Sünder“ aufzuspüren und dem Gemeindeamt zu melden. Dieses wird dann eine entsprechende Geldstrafe ausstellen. Wir hoffen, diesen Schritt in Richtung „sauberes Dorf“ im Sinne aller Marlinger Bürger/innen zu machen.

Die Gemeindeverwaltung



Wahlausweise kontrollieren!

Neuer Ausweis für den Fall, dass alle Kästchen voll sind. Das Wahlamt macht im Hinblick auf das bevorstehende Wahljahr darauf aufmerksam, dass bei vielen Wahlausweisen, die im Jahr 2001 erstmals verteilt worden waren, bereits alle Kästchen abgestempelt sein könnten, wenn jemand besonders fleißig gewählt hat.

Deshalb ersucht das Wahlamt, den eigenen Wahlausweis rechtzeitig dahingehend zu kontrollieren. Sollten wirklich alle Kästchen abgestempelt sein, genügt es, mit dem vollen Wahlausweis und dem Personalausweis im Wahlamt der Gemeinde Marling vorbeizuschauen. So können unnötige Warteschlangen rund um die bevorstehenden Wahltag vermieden werden.

Neuausstellung und Info: Wahlamt Gemeinde Marling, Kirchplatz 1 - 39020 Marling (BZ) - Tel. 0473 060110 e-mail: evelina.santocono@gemeinde.marling.bz.it

Pflege – Info – Mobil (PIM)

PIM ist die Abkürzung für Pflege - Info - Mobil. Dies ist der erste mobile Informationsdienst für Pflegenotfälle in Südtirol. Dieses innovative Projekt wurde von den Gemeinden Algund und Marling zusammen mit dem Seniorenheim Algund entwickelt und kann seit 1. Januar 2014 von Marlinger und Algunder Bürger/innen kostenlos in Anspruch genommen werden.

Die neue Dienstleistung beabsichtigt, eine Grundlage für eine effiziente, nutzer- und zukunftsorientierte Ausrichtung der Dienste für pflegebedürftige Personen darzustellen und dabei behilflich zu sein, nachhaltige Angebote für pflegebedürftige Personen von heute und morgen zu schaffen.

Pflegenotfall in der Familie

Tritt ein Pflegenotfall in einer Familie ein, müssen die Angehörigen oder Bezugspersonen schnell entscheiden, wie sie dem Pflegebedürftigen eine optimale Betreuung und Pflege gewährleisten können. Dazu benötigen sie Informationen:

- Welche Dienstleistungen gibt es?
- Wer bietet die Dienstleistungen an?
- Wo werden die Dienstleistungen angeboten?
- Wie viel kosten die Dienstleistungen?



Landesrat Richard Theiner, Martina Ladurner (Präsidentin des Seniorenheims Algund) und die Gemeindevertreter/innen von Marling und Algund bei der Vorstellung des Pilotprojektes

• Wie kann die Dienstleistung beansprucht werden? Auf der Suche nach diesen Informationen begegnen die Betroffenen Schwierigkeiten: Oft erhalten sie bei den einzelnen Dienststellen nur Teilinformationen und niemals einen Gesamtüberblick wer, was, wo und zu welchen Konditionen anbietet. Dadurch ist es häufig nicht möglich zu entscheiden, welches die geeignete Dienstleistung ist. Die Informationsbeschaffung ist zudem zeitaufwändig und mit sehr viel Bürokratie verbunden. Die Betroffenen fühlen sich in dieser sehr belastenden Situation vielfach hilflos und überfordert.

„Pflege – Info – Mobil PIM“

Die Gemeinden Algund und Marling und das Seniorenheim Algund haben sich zum Ziel gesetzt, ihren Bürgern und Bürgerinnen

in dieser Situation zu helfen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird für die pflegebedürftigen Bürger/innen der Gemeinden Algund und Marling ein kostenloser, mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle mit dem Namen „Pflege - Info - Mobil“, kurz PIM, bzw. „Assistenza - Informazione - Mobile“, AIM, eingeführt. Das Pilotprojekt ist am 1. Januar 2014 gestartet, die Kosten für diese Erstberatung übernehmen die Gemeinden Marling bzw. Algund.

Diese innovative Dienstleistung bietet den Betroffenen in einem persönlichen Gespräch sofort Informationen über alle bestehenden Dienstleistungen für die Betreuung von pflegebedürftigen Personen. Zudem erhalten die Betroffenen vom mobilen Informationsdienst Gesuchsvordrucke

für die benötigten Dienstleistungen und Unterstützung beim Ausfüllen des Antrages für die Feststellung des Pflegebedarfs. Nach dem Informationsgespräch steht der mobile Informationsdienst auch weiterhin telefonisch für Fragen bzw. Präzisierungen zur Verfügung. Die Informationen sind nutzerorientiert und fallspezifisch. Der Informationsdienst wird unbürokratisch angeboten. Für eine Terminvereinbarung genügt ein Anruf.

Der mobile Informationsdienst hat keine Öffnungszeiten, er ist 365 Tage im Jahr erreichbar. Der Dienst richtet sich in Bezug auf Uhrzeit und Ort nach den Bedürfnissen der Betroffenen: Er führt das Informationsgespräch zu Hause bei den Betroffenen oder in eigenen Büros in den Gemeinden Marling und Lana oder im Seniorenheim in Algund.

Nutzerorientierte, unbürokratische Hilfe

Die Gemeinden Algund und Marling sowie das Seniorenheim Algund sind überzeugt, dass der mobile Informationsdienst für Pflegenotfälle ein wertvoller Dienst für die Bürger/innen ist, weil er genau dort eingreift, wo Hilfe benötigt wird. Informationsmaterial ist im Gemeindeamt erhältlich.

Die Sozialreferentin
Johanna Mitterhofer



Mit vollem Einsatz und ganzer Kraft für die Kinder, Jugendlichen und Familien

Viel vorgenommen, viel erreicht und gut zusammengearbeitet haben die Mitglieder des Ausschusses der Sektion Marling im Verein für Kinderspielplätze und Erholung (V.K.E.).

Seit über 20 Jahren besteht die Sektion des VKE in Marling. Dieser setzt sich für die Errichtung und Pflege von Kinderspielplätzen, Erholungsräumen mit dem Natur-Erlebnisweg und für die Sicherheit der Schulwege und Verkehrsberuhigung ein und bietet Kindern die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in den Sommerferien.

Besonders die Angebote der Kinderferienwochen im Sommer, das Frühlings- und das Kastanienfest, sowie die Nikolausfeier und das Hirtenfeuer auf dem Dorfplatz und die größte Faschingsunterhaltung im Dorf, sind traditionell beliebt und gut besuchte Angebote für die Familien.

Der in der Vollversammlung wiederbestätigte Ausschuss unter dem Vorsitz von Manfred Oberhofer, sowie den Mitgliedern Rosi Plangger, Anni



Kienzl Gross, Nadya Painer Holzner, Ingrid Werth, Bernadette Obergasteiger, Annelies Wolf Erlacher. Neu aufgenommen wurden Laura Mantovani Pfitscher. Zur Versammlung waren auch die Vorsitzende des Hauptvereines Fernanda Mattedi Tschager und die im freiwilligen Zivildienst stehende Silvia gekommen.

Die Vertreterinnen des Kath. Familienverbandes und der Gemeinde dankten dem Vorstand des VKE für die gute Zusammenarbeit.

Spannend und abwechslungsreich verspricht wieder das Jahr 2014 zu werden. Die

Faschingsunterhaltung mit dem großen Glückstopf, das Frühlingsfest, das Kastanienfest mit den Spielbusaktionen, den Bastelecken und der Nikolaus- und Hirtenfeier finden wieder statt. Bedauert wird, dass der VKE Bozen bei den Kinderfesten keine Hüpfburgen mehr zur Verfügung stellen kann.

In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst, mit der Gemeindeverwaltung und dem Amt für Schulfürsorge werden heuer fünf Wochen Kinderferien im Sommer für die Kindergarten- und Grundschul Kinder angeboten.

Für viel Diskussion in den Ausschusssitzungen sorgten die Errichtung eines sicheren Radweges und eines autofreien Gehsteiges entlang des Neuwiesenweges und die Errichtung eines neuen „Gastronomietempels“ in der Sportzone. Ebenso darauf achten wird der VKE auf das viel versprochene Grün mit genügend Spiel- und Bewegungsräumen in der neuen Wohnbauzone Dorfanger.

Neu organisiert wird die Initiative mit der Anbringung von neuen Transparenten an gefährlichen und vielbefahrenen Straßen im Dorf und bei Dorfeinfahrten. Jedes Jahr zu Schulbeginn und zu Saisonbeginn sollten die Transparente angebracht werden. Seit über 20 Jahren erfüllt die Sektion des VKE in der Dorfgemeinschaft eine wichtige Aufgabe und konnte in all den Jahren an Bedeutung dazu gewinnen. Auch für die Zukunft gelten die Mitsprache und der Einsatz für ausreichend sichere Spiel- und Bewegungsräume.

Annelies Wolf Erlacher





BIBLIOTHEK

39020 Marling
Kirchplatz 3 (Schulgebäude)
Tel. 0473 420952
E-mail: bibliothek@marling.info

Jahresbericht 2013

Im vergangenen Jahr fanden wieder eine Reihe von Veranstaltungen in der Bibliothek statt.

Am 6. März 2013 im Rahmen der Lesereihe in den Burggräfler Bibliotheken "Starke Frauen" von und mit Jeanine Meighörner. Die Autorin, bereits bekannt durch das Buch Starkmut – Das Leben der Anna Hofer, las aus ihrem neuem Werk "Die Wolkenbraut." Darin erzählte sie in Romanform das Leben der Philippine Welser, einer Augsburger Kaufmannstochter, die Ferdinand II, Landesfürst von Tirol, heimlich zur Frau nahm. Ein interessiertes Publikum verfolgte die Lesung mit geschichtlichem Hintergrund.

Am 11. März 2013 stellten Monika und Ingrid neue Bücher



Wer sagt, dass Buben nicht lesen wollen?

für Kids einer kleinen, aber interessierten Runde vor.

Am 20. März 2013 fand eine Autorenlesung für 4./5. Klassen der Grundschule mit Gudrun Sulzenbacher zur Entstehung des „Ötzbuches“ statt. Die Schüler waren begeistert und bestürmten die Autorin mit Fragen.

Zum Welttag des Buches am 23. April 2013 gab es für jeden Bibliotheksbesucher eine süße Lesemaus als Überraschung.

Am 22. Mai 2013 war das Puppentheater Libardi aus Wien in Marling zu Gast. Den Kindern des Kindergarten und der 1. Klasse Grundschu-

le hat es sehr gut gefallen. Am 8. Juni 2013 lud die Bibliothek zum Lesefrühstück auf die Terrasse der Bibliothek. Martina Koler stellte dort neue Bücher für kleine und große Leseratten vor. Dazu gab es ein köstliches Frühstücksbuffet.

Auf den Spuren der Fledermäuse begab sich eine Gruppe von fleißigen Sommerpreislesern. Frau Eva Ladurner führte durch das abendliche Dorf und erzählte aufgelockert mit Spielen und kindgerecht viel Wissenswertes über die Fledermäuse.

Am 25. Oktober 2013 zeigte die Gruppe Titla mit Christine Lasta ihr Programm „Schräge Heimat“. Ein begeistertes Publikum verbrachte einen unterhaltsamen Abend. Die Veranstaltung fand im Rah-

FARB- UND STILBERATUNG

- Der erste Eindruck zählt – und der letzte bleibt!
- Die neuesten Knigge-Regeln
- Farb- und Stilberatung
- Garderobenplanung
- Erfolgreich und strategisch einkaufen

VORTRAG
mit Martha Erlacher

Montag, 10. März 2014
20.00 Uhr
Bibliothek Marling

men der Marlinger Kulturtag statt.
Neben den Einzelveranstaltungen fand auch wieder der Sommerleserpreis für Grundschüler statt, diesmal unter dem Motto „Lesen breit gefächert.“ Außerdem fanden zur landesweiten Aktion „Lesemärz“ auch zwei Veranstaltungen statt. Einmal lasen Grundschüler den Senioren Witze und lustige Geschichten vor, den Kindergartenkindern wurden Bilderbuchgeschichten vorgelesen. Die Bibliothek beteiligte sich an der Bookstartaktion und verteilte das 2. Buchpaket an die Eltern. Auch an der landesweiten Leseaktion für Jugendliche „Lesamol“ beteiligte sich die Bibliothek Marling.

Die Kindergartengruppen wurden wieder abwechselnd zu Besuchen in die Bibliothek eingeladen. Auch die Schulklassen wurden je nach Schulstufe in die Buchrecherche und in die Bibliotheksordnung eingeführt.

Einige statische Daten für das Jahr 2013:

Die öffentliche und kombinierte Bibliothek verfügt über insgesamt 8914 Medien und 33 Zeitschriftenabos, davon entfallen 7535 auf Bücher, 505 auf CDs, 476 auf DVDs, und 226 auf Spiele. Insgesamt sind 1148 Benutzer eingeschrieben, davon haben 459 aktiv die Bibliothek benutzt. Diese haben im vergangenen Jahr 17.249 Medien entlehnt.

Veranstaltungsvorschau auf das Jahr 2014:

- Juni bis September 2014 Sommerleserpreis für Grundschüler
- 10. März 2014 Farb- und Stilberatung mit Martha Erlacher zum Tag der Frau
- 23. April 2014 Welttag des Buches – Die Buttonmaschine steht bereit!
- 8. Mai – Mama Muh besucht die Bibliothek!
- 14. Mai 2014 Musikgeschichten mit Eva Weiss für Kindergartenkinder und Grundschüler
- Oktober – Tag der Bibliotheken im Rahmen der Marlinger Kulturtage: Vorlesen an besonderen Orten: Feuerwehrbücher in der Feuerwehrrhalle
- Dezember – Weihnachtliches mit Weinverkostung mit Ingrid Egger und Gabi Mitternöckler

WELTTAG DES BUCHES

Am Mittwoch, 23. April 2014

Die drei Südtiroler Köche

*Helmut Bachmann, Heinrich Gasteiger
und Gerhard Wieser*

stellen ihre Kochbücher vor. Alle Hobbyköche und -köchinnen sind herzlich eingeladen!

Dem Luemer Toni zum 90.



Am 22. Dezember 2013, konnten wir in gemütlicher Familien-Runde, das 90. Wiegenfest unseres Vaters feiern. Schon nach seiner gewohnten Sonntagsmesse überraschten die Chorsänger das Ehrenmitglied mit Gesang und gratulierten ihren „Luemer Toni“. Die Freude stand

im buchstäblich im Gesicht geschrieben und die Worte „dei hobm mi glott nou nit vergessn“, sagen alles aus. Genau so überraschend nahm er die Glückwünsche vom SKFV entgegen, die sich auch am Dorfplatz zusammen gefunden haben, um dem Kameraden Toni, ganz herzlich, zu gratulieren. Nach einer kleinen Stärkung, musste unser Tati, der dritten Überraschung folgen. Um unnötige Aufregung zu vermeiden, wurde er, nichts ahnend, in ein Gastlokal gefahren. Dort trudelten nacheinander unsere vier Familien und Tatis Schwester mit Tochter ein. Bei einem Glas Wein und gutem Essen vertiefte sich unser Vater voll

im Gespräch und fühlte sich dabei als Gefeierte sichtlich wohl. Ganz bewusst nahm er die musikalischen Einlagen, der Enkel Judith und Maria mit Geige und Oboe wahr. In Gedichtform führten wir unseren Tati durch seine durchlebten und herausragenden Geschehnisse, durch Berg und Talfahrten und durch lustige und schöne Begebenheiten. Unterstrichen wurde das Ganze, mit jugendlichem Geschick von Barbara und Verena, die mit alten Fotos von Opa- Musik und sogar Glockenklang, seinen Lebenslauf so richtig lebendig machten. Mit voller Begeisterung, war das Geburtstagskind mitten im Geschehen und er hat sich in den vielen

vergangenen Jahrzehnten sofort wieder gefunden. Nach dem vierstimmig, ganz lustig gesungenen „Kuckuck-Lied“ verabschiedeten wir uns langsam voneinander. Wir schätzen uns alle so glücklich, dass unser Tati mit Mami am Luemerhof den gemeinsam verdienten Lebensabend verbringen können. Dankbar und mit großem Respekt können wir auf einen vorbildlichen Lebensweg mit unseren Vater zurück schauen und immer noch mit ihm gehen. Möge es dir noch lange so gut gehen, das wünschen von Herzen, deine Frau Maria und deine Kinder Seppl, Lisi, Maria und Jörgl mit ihren Familien.



Lesung und Film „Marlinger Berg“ im Lorenzerhof in Lana

Im Rahmen der Kulturtage im Herbst 2013 wurde in Marling das im Herbst 2013 erschienene Buch „Marlinger Berg-Geschichten und Gelebtes. Die Bergerlehrerin“ vorgestellt.

Ich bin beeindruckt, dass die BergerschülerInnen unter fachlicher Begleitung von Frau Lena Adami so vieles sammeln und wiedergeben konnten. Sie taten dies in Erinnerung an die legendäre Lehrerin Anna Weiss, die von 1940 bis 1974 an den verschiedenen Schulstellen am Marlinger Berg unterrichtete.

Um dieses gelungene Werk auch den BewohnerInnen des Lorenzerhofes von Lana, darunter dreizehn Marlinger/innen, zugänglich zu machen, entstand die Idee, das Buch dort vorzustellen. Mein Vorschlag wurde von Herrn Rabensteiner, dem Zuständigen des Lorenzerhofes, mit Interesse aufgegriffen.

Sepp Gufler, einer der Initiatoren der Gruppe und Schüler der „Hochschule“ beim



Senn am Egg, drehte einen Film über die Treffen der Schreibwerkstatt. Er erklärte sich spontan bereit, den Film und das Buch im Altersheim vorzustellen.

Ca. 50 Menschen kamen am 17. Jänner in den Turnsaal. Sepp Gufler erzählte wie nach einem Klassentreffen der SchülerInnen die Idee zum Buch entstand und wie die Gruppe ihre Erlebnisse und Geschichten sammelte und aufarbeitete. Er zeigte seinen Film über die Treffen der Schreibwerkstatt mit Lena Adami. Er erzählte

auch einige Episoden von der Hochschule und las eine Geschichte vor.

Frau Anna Geiser/Margesin, eine Schülerin der Bergerlehrerin, las eine ihrer Geschichten vor.

Herr Reinhard Kapfinger aus Marling las auch einen Beitrag von Anna Geiser-Margesin vor. Zum Abschluss sangen wir wie die BergerschülerInnen mit ihrer geliebten Lehrerin „Guten Abend, gut Nacht“. Wie beim Buch „aufgrogelt und niedergschriebrn“ finden sich lustige Begebenheiten und auch sehr traurige Erleb-

nisse, eine bunte Mischung von Lebensgeschichten. Das Buch gibt gelebte Geschichte von Menschen aus Marling wieder.

Die Lesung kam gut an und brachte Farbe in den Heimalltag.

Es bereitete mir viel Freude, diese Lesung mit Filmvorführung zu organisieren.

Es wurde vereinbart, dass eine weitere Lesung mit Schüler/in der Bergerlehrerin organisiert wird.

Ich möchte über diesen Beitrag die Gelegenheit nutzen, andere Menschen zu motivieren, Initiativen im Lorenzerhof anzubieten. Filmvorführungen, Lesungen und musikalische Darbietungen sowie Theater bringen älteren Menschen und deren Angehörigen sowie den MitarbeiterInnen viel Freude und lassen sie am Leben teilhaben.

Ein Dankeschön an die MitarbeiterInnen vom Lorenzerhof und an Sepp Gufler, Anna Geiser/Margesin und an Reinhard Kapfinger. *Lisi Grutsch*



Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana - Marzo 2014

NOTIZIE DAL COMUNE

a cura di Renzo Longhino



Seduta del consiglio comunale del 17 dicembre 2013

Imposta comunale di soggiorno

Alla presenza di tutti e 15 i consiglieri il consiglio comunale ha approvato i seguenti punti all'ordine del giorno:

Progetto per assistenza anziani

Il consiglio comunale vista la proposta del comune di Lagundo con la residenza per anziani Mathias Ladurner APSP e gli uffici provinciali competenti ha affidato all'associazione di liberi professionisti "Betreut" di Lana l'incarico di offrire alla persone o famiglie una consulenza mirata e concreta per ricercare la soluzione ottimale in tema di assistenza agli anzia-

ni. Questa prima fase verrà sostenuta dall'amministrazione comunale riconoscendo ai liberi professionisti un importo di € 80,00 più iva per ogni prima consulenza svolta. (vedi anche pag. 29).

Approvazione bilancio vigili del fuoco

Viste le disposizioni che regolano l'ordinamento dei corpi volontari dei vigili del fuoco il consiglio comunale ha approvato all'unanimità il bilancio di previsione 2014 del corpo di Marlingo. Bilancio che prevede entrate per € 97.570 (con un contributo comunale di € 10.000 per le spese ordinarie e € 5.000 per quel-

le straordinarie) e a pareggio l'importo di € 97.570 come spese previste.

Ratifica delibere per variazione di bilancio

Il consiglio comunale ratifica ai sensi delle vigenti leggi le delibere n. 355 d. 5.11.13 e n. 391 del 26.11.13 della giunta comunale riguardanti alcune variazioni contabili relative al bilancio 2013, quest'ultima inerente il finanziamento di € 1.061.317 relativo alle opere primarie per la nuova zona abitativa "Dorfanger" nel centro del paese.

Approvazione del bilancio preventivo del 2014

Il consiglio comunale ha approvato il bilancio di previsione 2014 che pareggia sulla quota fra entrate ed uscite a 4,691 milioni di €.

Le spese correnti ammontano a 2,728 milioni di €, mentre le spese per investimenti ammontano a 1,185 milioni di €. Per l'ammortamento di vari mutui sono stati previsti 483.000 €.

Le tariffe comunali dell'acqua potabile e acque reflue rimangono inalterate rispetto al 2013 mentre le tariffe rifiuti subiscono un aumento del 7% a causa dei maggiori costi per lo smaltimento. Qui di seguito riportiamo le tariffe 2014 approvate dal consiglio comunale.

Delibere della giunta

LAVORI E PROGETTI

Progetti per l'acquedotto e fognatura

La giunta ha approvato 2 progetti elaborati dall'Ing. Baldini al fine di poter richiedere un contributo provinciale. Trattasi del progetto per la fognatura

Strasser per un importo di € 185.000 e per il collegamento dell'acqua potabile fra i serbatoi Knorzner e Krautsamer per un importo di € 60.000.

Area artigianale

Lo studio Sacchin è stato in-

caricato ad effettuare un tipo di frazionamento in zona artigianale al fine di consentire all'azienda elettrica di realizzare una nuova cabina elettrica.

Pianta del cimitero

Al geom. Mitterhofer è stato

affidato l'incarico per la redazione di una nuova pianta digitalizzata delle due diverse zone del cimitero.

Mappa illuminazione

Sarà l'Ing. Baldini ad effettuare la mappa digitalizzata di tutti i

punti luce dell'illuminazione pubblica a Marleno per un importo di € 10.000.

Classificazione acustica

La legge provinciale n. 20 del 5.12.2012 prevede che i comuni si dotino di una mappa con la classificazione acustica del territorio, pertanto la giunta ha incaricato la ditta Eurokustik di Malles a predisporre tale mappa per una spesa di € 7.500.

Impianto fotovoltaico

Per la manutenzione dell'impianto fotovoltaico presso il campo sportivo la giunta ha incaricato la ditta Gibitz dietro compenso di € 1200 annue.

Impianto lampeggiante

La ditta Sanin è stata incaricata a montare un impianto lampeggiante presso l'uscita del sentiero Untersteiner al fine di migliorare la sicurezza dei passanti.

Aree verdi

Dopo aver esperimento gara ufficiale la ditta Wielander si è aggiudicata il servizio di manutenzione per il 2014 delle aree verdi presso la rotatoria, aiuola Cofrum, uscita Mebo con parcheggio per un importo di € 6.000 più iva.

Assegnazione terreni zona artigianale

Alle seguenti 5 ditte la giunta ha concesso delle particelle edificabili nella

nuova zona produttiva-artigianale in via Prati nuovi: Distilleria Unterthurner (prod. grappe), Waldner KG Lorenz e Matthias (lattoniere), Alber Karl Heinz (gastronomia), Autoforum Marleno (auto), Gardenbeaty (ditta giardinaggio).

Altre delibere Scuola materna

La giunta ha deliberato l'acquisto di una stampante presso la ditta Bini di Merano per un importo di € 600,00.

Biblioteca

La giunta ha autorizzato la spesa di € 8.500 per l'acquisto di libri e DVD presso le librerie Athesia e Buchgemeinschaft di Me-

rano ed è stato deliberato l'acquisto di uno schermo per proiezioni ed altri mobili per € 4.000.

Sala centro giovani

Per oscurare i vetri del centro giovanile alla ditta Seeber sono stati affidati i lavori per una spesa di € 2.500. Al servizio giovani di Merano sono stati liquidati € 6.678,42 quale compenso 2013 per l'attività svolta nel nostro comune.

Contributo banda musicale

La giunta comunale ha deliberato di concedere un contributo di € 15.000 alla banda musicale per l'acquisto di una nuova bandiera del gruppo.

Tariffe comunali 2013

TARIFFA ACQUA POTABILE

La tariffa dell'acqua potabile per abitazioni e aziende è rimasta invariata rispetto al 2013 e prevede:

- Euro 0,54 al mc. fino a 300 mc. annui
- Euro 1,08 al mc. oltre i 300 mc. annui

Nolo contatore da € 2,50 a € 10,00 annui in base ai pollici della tubazione.

TARIFFA ACQUE REFLUE 2014

La tariffa è rimasta invariata rispetto al 2013 ed il calcolo della quantità delle acque reflue è calcolato in base al 100% del consumo di acqua potabile::

- Euro 1,05 al metrocubo

TARIFFA RIFIUTI 2014

Il costo totale per la raccolta e smaltimento dei rifiuti domestici e speciali salirà dagli attuali € 232.363 ai previsti € 250.409 del 2014.

Pertanto le tariffe per il servizio raccolta e smaltimento rifiuti sono state aumentate del 7% e sono state calcolate in percentuale sulla base dei rifiuti prodotti dalle utenze famigliari e dalle aziende e suddivise per rifiuti urbani e quelli biologici:

RIFIUTI SOLIDI URBANI:

la **tariffa rifiuti** per lo svuotamento € 0,0457/litro;
 la **tariffa base** a persona € 9,3571.
 la **tariffa delle aziende** € 1,5321
 per ogni punto assegnato al tipo di attività ed alla superficie dell'azienda.

RIFIUTI BIOLOGICI:

la **tariffa base per abitazioni** per i rifiuti biologici è stata fissata in € 6,45 a persona;
 la **tariffa base per le aziende** per i rifiuti biologici viene suddivisa in:

utilizzo minimo	€ 62,68/annue
utilizzo normale	€ 146,59/annue
utilizzo intensivo	€ 298,38/annue
utilizzo intensivo plus	€ 656,44/annue

RIDUZIONI ALLA TARIFFA

Rimangono in vigore le riduzioni di 500 litri di rifiuti a persona per le famiglie che hanno persone anziane che fanno uso di pannoloni (con attestato medico) e per le famiglie con bambini di età tra 0 e 2 anni.



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Assemblea e cena sociale

Venerdì 13 dicembre i soci del Circolo Culturale di Marlenigo si sono ritrovati insieme presso la Casa delle Associazioni del paese per l'annuale cena sociale.

La serata è iniziata con l'assemblea dei soci in cui il presidente, Aldo Sannella, ha riepilogato l'attività svolta durante l'anno, di cui si riporta un breve riassunto.

- **6 gennaio:** la "Befana in piazza" in collaborazione con il Gruppo Alpini di Marlenigo nel piazzale antistante la chiesa;
- 1 marzo: visita guidata alla distilleria privata Unterthurner di Marlenigo;
- **22 marzo:** visita guidata



- al Centro di Sperimentazione Agraria e Forestale di Laimburg;
- **4 maggio:** visita guidata al Museo dell'Apicoltura Plattner di Renon;
- **22 agosto:** "Grigliata sotto le stelle";
- **4 settembre:** visita guidata al Convento di Sabiona.

- **6 ottobre:** gita in bus a Torri del Benaco
- **19 ottobre:** visita al Sentiero Didattico del Castagno di Foiana.

Dopo l'approvazione del rendiconto economico, si è passati alla cena vera e propria. Alla cena sono seguite

la lotteria e la tradizionale tombola con simpatici premi per tutti i fortunati vincitori, offerti da vari sponsor. Particolarmente apprezzata è stata la presenza del Sindaco, dott. Walter Mairhofer e del Presidente della Cassa Rurale di Marlenigo, dott. Karl Ladurner a dimostrazione dell'attenzione che, sia la locale Amministrazione locale sia la Cassa Rurale, hanno nei confronti del Circolo e per ciò che esso rappresenta per la vita del paese.

Un ringraziamento particolare va a tutti coloro che a vario titolo si sono adoperati per la buona riuscita della manifestazione.

Programma di massima delle attività pianificate per il 2014

Lunedì 6 gennaio:

"La Befana.N.A. in piazza"

Tradizionale appuntamento dell'Epifania in collaborazione con l'Associazione Alpini in congedo di Marlenigo presso la piazza.

Venerdì 7 marzo:

"La cantina Merano Burgräfler"

Visita guidata con degustazione alla nuova Cantina vinicola di Marlenigo.

Sabato 5 aprile:

"Il Muse"

Visita guidata al nuovissimo Museo delle Scienze di Trento.

Domenica 18 maggio:

"Alla scoperta dell'universo"

Visita guidata al Planetarium di San Valentino in Campo.

Sabato 19 luglio:

"Il parco geologico Bletterbach"

Proclamato dall'UNESCO patrimonio dell'umanità, il parco avventura è un luogo didattico, con monumenti naturali e un incredibile Canyon dove poter ammirare l'evoluzione della terra e della vita da una prospettiva insolita.

Giovedì 21 agosto:

"Grigliata sotto le stelle"

Il tradizionale appuntamento di fine estate.

Domenica 7 settembre:

"Le tradizioni locali"

Gita a Sarentino per visitare la Chiesa di San Cipriano, il museo delle tradizioni Rohrerhof e il tradizionale mercatino in costume.

Sabato 11 ottobre:

"Lana e i suoi tesori"

Passeggiata lungo il Canale Brandis di Lana per visitare il museo della frutticoltura e la chiesa parrocchiale di Lana di Sotto dove è conservato il rinomato altare di Hans Schnatterpeck.

Seguirà il tradizionale Törggelen.

Venerdì 12 dicembre:

Assemblea ordinaria dei soci e cena sociale.

N.B.

Per ogni iniziativa verrà predisposto un depliant informativo con i dettagli.

Il Direttivo si riserva di modificare e/o integrare il presente programma.

Per informazioni:

Aldo: 335-7388313

circolo.marlenigo@gmail.com



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Il Sindaco incontra i responsabili del Circolo Culturale

Mercoledì 29 febbraio il Sindaco, dott. Walter Mairhofer ha ospitato i responsabili del Circolo Culturale di Marlenngo. Un incontro informale nella cantina – museo del Sindaco che, dopo aver accompagnato i responsabili lungo le varie salette del suo gioiello, ripercorrendo le tradizioni locali della lavorazione contadina del pane, del vino, dell'apicoltura, ha avuto parole di elogio per il grande lavoro e per l'importanza che il Circolo



d.s.: Sindaco Walter Mairhofer, i membri del Direttivo Ugo Delpero, Rita Iorio, Albina Sartori, Resi Castlunger, il Prof. Rodolfo Baiesi e il Presidente Aldo Sannella.

ricopre ormai da molti anni nella vita del paese. Anche il presidente Aldo Sannella

ha sottolineato la buona collaborazione tra istituzioni e l'associazione, ringra-

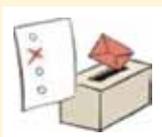
ziando personalmente il padrone di casa per il gentile invito a trascorrere una serata parlando non solo degli obiettivi ma anche ripercorrendo molti anni di associazionismo. Come ogni buon incontro si è finiti per assaggiare del buon vino locale e degustare un buon piatto preparato dalla nostra socia Rita Iorio. Al termine della serata con i consueti saluti ci si è augurato anche un buon lavoro per gli anni a venire e molte soddisfazioni comuni.



Cerchiamo fotografie e altro materiale!

Per l'anno in corso il Circolo Culturale ha avviato un nuovo progetto volto alla raccolta di informazioni e di materiale fotografico per raccontare la presenza della popolazione di madrelingua italiana a Marlenngo dai primi del Novecento in avanti. Per questo chiediamo l'aiuto di tutti coloro che sono in possesso di vecchie fotografie, ritagli di giornali, cartoline ecc. affinché si possano ricostruire tali storie di vita, personali ma anche associative.

Per maggiori e più dettagliate informazioni gli interessati possono contattare il Presidente al numero **335 6001230**



Controllare la tessera elettorale!

Meglio verificare in tempo utile se è ancora utilizzabile.

Poiché delle tessere elettorali consegnate a Bolzano nel 2001 e ancora valide, una discreta percentuale potrebbe essere già completa (è impossibile per l'Ufficio Elettorale elaborare una stima ragionevole e oggettiva), al fine di evitare possibili disagi presso gli uffici per un afflusso non facilmente gestibile di elettori in occasione della prossima tornata elettorale, s'invitano i cittadini che devono rinnovare la propria tessera a rivolgersi all'ufficio comunale competente in tempo utile.

Per ottenere il rinnovo della tessera elettorale è sufficiente esibire quella vecchia ed un documento di identità.

Rinnovo e info presso Ufficio Elettorale di Marlenngo,

Piazza della Chiesa 1 - 39020 Marlenngo (BZ) - Tel. 0473 060110 - e-mail: evelina.santocono@comune.marlenngo.bz.it



Gruppo A.N.A. Alpini di Marleno

Befana alpina 2014



Il gruppo Alpini di Marleno in una tradizione ormai consolidata e con piena soddisfazione ha organizzato il 6 gennaio sulla piazza del

paese la Festa della befana alpina con la consegna di un centinaio di sacchetti colmi di dolci ai bambini accorsi a questa simpatica iniziativa e offrendo ai più grandi un bicchiere di brulè.

Santa Messa

Lo scorso 2 febbraio il gruppo ANA di Marleno, come tutti gli anni, ha voluto ricordare nel 16° anniversario della sua morte l'Alpino Dott. Giancarlo Micheli, già Capogruppo e Presidente della Sezione ANA Alto Adige.

La funzione religiosa è stata officiata dal Cappellano Capo Don Gianmarco Ma-

siero ed accompagnato dal coro dell'ANA di Merano rendendo solenne questa ricorrenza. Sono stati ricordati uno per uno tutti gli Alpini del Gruppo andati avanti.

Oltre al figlio del Dott. Micheli Paolo, erano presenti il Presidente della Sezione ANA Alto Adige, Fernando Scafariello con il vessillo ed alcuni consiglieri nonché un folto numero di gagliardetti dei gruppi con i loro rappresentanti. Hanno anche partecipato rappresentanze dell'Associazione d'Arma di Merano con i vessilli e bandiere tra cui l'Unione Nazionale Ufficiali

in congedo, l'Associazione Nazionale Carabinieri, l'Associazione Nazionale della Polizia di Stato, l'Associazione Nazionale Sottufficiali e l'Associazione di Cavalleria.

Infine, nei locali accoglienti della casa sociale di Marleno è stato offerto un rinfresco, gradito a tutti gli intervenuti.

Prossimi appuntamenti: 9-10-11 maggio 2014 Adunata nazionale a Pordenone

(trasferita con bus) chi volesse aderire può telefonare al capogruppo Stefanon cell. 333 7863057.

Stazione dell'anno



La stazione ferroviaria di Marleno nello scorso mese di gennaio è stata insignita del titolo di stazione dell'anno 2014 da parte dell'associazione "Amici della ferrovia" di Naturno presieduta dall'ex sindaco Walter Weiss. A ritirare il premio il sindaco Walter

Mayhorfer con una rappresentanza degli amministratori attuali e della precedente legislatura. L'associazione dopo attenta valutazione premia ogni anno una stazione con specifiche caratteristiche ma l'attività principale è quella di organizzare trasferte

in ogni parte del mondo per conoscere altre realtà ferroviarie. Per l'anno 2014 nel mese di marzo andranno nel nord dell'India e nel mese di maggio in Svizzera con il Glacier Express.

La festa ufficiale aperta a tutta la cittadinanza avrà luogo sabato, 3 maggio 2014 alle ore 15.00 presso la stazione di Marleno.



Assemblea dei cittadini

Il Sindaco rende noto, che il giorno

**martedì, 25 marzo 2014
alle ore 20.00**

presso la Casa Sociale di Marleno
avrà luogo una assemblea dei cittadini.



Comunità Comprensoriale Burgraviato
 Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Il nuovo termovalorizzatore per rifiuti solidi a Bolzano

Poco fa è entrato in funzione il nuovo termovalorizzatore per rifiuti solidi a Bolzano. Il vecchio termovalorizzatore era ormai in funzione da più di vent'anni e riusciva a smaltire solamente una parte dei rifiuti prodotti nel Sudtirolo. Dopo questo lungo periodo di funzionamento l'impianto non era più all'avanguardia ed una riparazione sarebbe stata troppo onerosa.

Di seguito le singole fasi del processo di lavorazione.

L'incenerimento

Nel padiglione di scarico i mezzi per la raccolta conferiscono i rifiuti



Visione esterna dell'impianto

nell'apposita fossa. Da lì una benna gru carica i rifiuti sulla griglia dove vengono bruciati ad una temperatura di ca. 1050°. Nel forno e nella caldaia il calore riscalda l'acqua contenuta in fasci tubieri producendo vapore.

Il recupero energetico

Il vapore tramite turbina e successivo generatore viene trasformato in corrente elettrica. L'energia elettrica prodotta copre il fabbisogno di 20.000 nuclei familiari, mentre il recupero termico copre il

fabbisogno di calore per riscaldamento ed acqua calda sanitaria di 8.000 unità abitative.

La depurazione fumi

Il trattamento fumi previsto assicura un alto grado di abbattimento degli agenti inquinanti e conseguentemente valori di ampiezza al di sotto dei limiti di legge. Caratteristica importante è inoltre la totale assenza di scarichi liquidi provenienti dal processo.

L'impianto trattamento fumi si compone dei seguenti sistemi:

1. filtrazione con iniezione di calce idrata
2. filtrazione con bicarbo-



Fossa di scarico



Frazione residua (scoria)



Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

nato di sodio e carboni attivi
3. abbattimento degli ossidi di azoto tramite trattamento catalitico.

Grande vantaggio del nuovo termovalorizzatore è che smaltirà tutti i rifiuti residui del Sudtirolo. Si tratta di un impianto, che utilizza le soluzioni tecnologiche più avanzate

Dati tecnici dell'impianto

Quantità rifiuti residui	130.000 t/a
Capacità oraria	16,3 t/h
Potere calorifico rifiuti	13.000 kJ/kg
Produzione energia elettrica max.	16 MW
Potenzialità teleriscaldamento max.	30 MW
Superficie del lotto	24.932 m ²
Superficie coperta	8.060 m ²
Cubatura fuori terra	189.449 m ³
Cubatura totale	196.749 m ³
Altezza massima edificio	47,60 m
Altezza massima camino	60,00 m
Costi	140.000.000 €

garantendo un'efficace depurazione dei fumi con conseguente riduzione delle emissioni e un efficiente recupero energetico.

Rispetto allo smaltimento dei rifiuti nelle discariche il nuovo termovalorizzatore rappresenta quindi un investimento molto buono e sostenibile per la gente e l'ambiente.



Generatore di corrente



Camera di combustione

Comunicazioni dal riciclaggio

Si comunica che **siringhe usate** non vanno smaltite, né nei rifiuti domestici e neppure consegnate al centro di riciclaggio, bensì portate in farmacia ove sono a disposizione appositi contenitori.

PROGETTO ASSISTENZA ANZIANI

Il progetto pilota approvato dal consiglio comunale con il comune di Lagundo ed alla casa di riposo affidato all'associazione di liberi professionisti "Betreut" intende offrire alle persone o alle famiglie un servizio di consulenza in tema di assistenza (ricoveri in strutture, case di cura, domande di invalidità ed economiche, servizi alla persona, ecc.). I liberi professionisti che operano nell'associazione (Dr. Agatha Egger e Dr. Jutta Pircher) sono in possesso dei requisiti necessari per proporre adeguate soluzioni ai diversi problemi che le famiglie si trovano ad affrontare. La prima consulenza sarà a carico dell'amministrazione comunale mentre se fossero necessarie ulteriori consulenze queste saranno a carico dell'assistito. La durata di questo progetto pilota con questa fase sperimentale è di un anno, per poi analizzare i risultati ed eventualmente rinnovarlo.

Schul(er)leben



Mit Feuereifer dabei

Eine besondere Überraschung erwartete die Schüler/innen der 3. Klassen am 23. Dezember, dem letzten Schultag vor Weihnachten, als ihnen als Abschluss einer Unterrichtseinheit zum Thema Feuer und dessen sicherer Umgang, ein Lehrausgang zur Feuerwehr Marling angekündigt wurde. Sie waren mit wahrem Feuereifer dabei, als der Feuerwehrhauptmann Mar-

tin Öttl und die beiden Feuerwehrleute Martin Gufler und Klaus Wolf die Einsatzfahrzeuge und die Ausrüstung erklärten. Ein besonderes Erlebnis war es für die Schüler/innen, selbst einmal einen Feuerwehrhelm aufzusetzen. Kein Wunder, dass nach dem Besuch so manch einer oder eine sich mit dem Gedanken trug, später selbst einmal Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden!



Milchprojekt in den dritten Klassen

Die Bäuerin Rosina Kuen besuchte uns am 21. Januar und erzählte viel über die Kühe auf ihrem Bauernhof. Intensiv setzten wir uns mit dem Weg der Milch, „vom Gras zum Glas“ auseinander. Anhand praktischer Anwendungen zeigte uns die Bäuerin, wie man Milchprodukte auch zu Hause einfach herstellen kann. Wir erfuhren, dass Milch mehr als nur ein



Getränk und Nahrungsmittel ist. Das machte Spaß!





Weihnachtsfreude weeterschenken

In den Klassen 2B, 3A und 3B wurde im Dezember eifrig ge-

probt und gesungen. Unter dem Motto „Weihnachtsfreude weeterschenken“ führten die Kinder am 18. Dezember

bei der Seniorenfeier im Vereinshaus von Marling ein musikalisches Weihnachtstheater auf. Mit kräftigem Applaus

und großem Dank wurden die Schüler/innen schließlich für ihre Mühe belohnt.

Kathrin Berger

Neuer Montessori-Kindergarten in Tschermers

„Wenn Kinder spielen,
machen sie sich selbst.“

(Maria Montessori)



Mit Herbst 2014 nimmt in Tschermers ein neuer Montessori-Kindergarten mit nicht-direktiver Begleitung seine Tätigkeiten auf.

Der Montessoriverein „Die Pfüzte Meran – Mit Kindern neue Wege gehen“ führt bereits seit über zehn Jahren erfolgreich Krabbel- und Spielgruppen, die private Aktive Montessorischule in Baslan/Tschermers und hat einen

öffentlichen Montessori-Kindergarten in Meran initiiert und steht diesem auch weiterhin unterstützend zur Seite. Nun konnten die Verantwortlichen des Vereins endlich im Schloss Baslan in Tschermers geeignete Räumlichkeiten mit Garten finden, um dieses neue Montessori-Kindergarten-Projekt in freier Trägerschaft zu realisieren und so die pädagogischen Montessoriangebote für interessierte Familien und Kinder/Jugendliche weiter zu vervollständigen.

Der neue Montessori-Kindergarten bietet kein

vorgefertigtes Programm, sondern eine vorbereitete Umgebung mit verschiedenen Bereichen im Innen- und Außenraum (wie Bauplatz, Rollenspielbereich, Basteltisch, Kuschelecke und einen Naturgarten) und lädt damit das Kind ein, für sich selbst oder zusammen mit anderen Kindern zu forschen und experimentieren, spielen und lernen, innehalten und beobachten, laufen und klettern, werken und bauen, u.v.m.

Pädagogische Fachkräfte werden das Kind in seinem Wachsen achtsam beglei-

ten und in seinen Bedürfnissen wahrnehmen.

Das Kindergarten-Team wird in enger Beziehung mit den Eltern stehen, monatliche Elternabende werden Gelegenheit geben, aktuelle wichtige Situationen der Praxis sowohl des Kindergartens als auch des Elternhauses zu reflektieren. Individuelle Elterngespräche bieten Raum, um die jeweiligen Entwicklungsschritte des Kindes aufzuzeigen und persönliche Fragestellungen zu erörtern.

Die Montessori-Einrichtung wird ein Kindergarten mit sogenannter reduzierter Besuchszeit bis zum Mittag und ohne Mittagstisch sein.

Interessierte können sich für weitere Informationen an die Tel. 333 7495778 wenden.

Die Aktive Montessorischule Baslan/Tschermers

**sucht LEGO-Bausteine,
Legoplatten und Legofiguren**

jeglicher Art für den Baubereich der Schüler/innen
zu schenken. **Tel. 0473 550083** (vormittags)



KIRCHENCHOR MARLING

Cäcilienfeier des Kirchenchores

Der Kirchenchor Marling gedachte beim Gottesdienst am Sonntag, 24. November seiner Patronin, der Heiligen Cäcilia. Das gemeinsame Essen wurde nach dem feierlichen Abschluss der Gebetstage, am 8. Dezember im Hotel Restaurant Marlingerhof nachgeholt.

Die Obfrau Lisi Kröss konnte außer den Chormitgliedern mit Partnern auch Pfarrer Harald Kössler und Pfarrer Ignaz Eschgfäller mit Haushälterin Agnes Bologna, Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer mit Frau Margit und den Obmann der Raiffeisenkasse Dr. Karl Ladurner begrüßen.

Es folgt die Ansprache der Obfrau in gekürzter Form: „Unser Chor braucht außer motivierten Mitgliedern auch eine finanzielle Absicherung. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Gönnern und Spendern herzlich danken. Danken möchte ich auch unserem Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer für den Beitrag der Gemeinde und Pfarrer Harald Kössler und Pfarrer Ignaz Eschgfäller für die Kirchensammlung am Cäciliensonntag. Dem neuen Obmann der Raiffeisenkasse bitte ich, er möge auch ein Herz für Sänger/Innen haben wie sein Vorgänger.

Ich möchte allen Chormitgliedern danken für Einsatz und Mitarbeit, vor allem



v.l.n.r.: Pfr. Ignaz Eschgfäller, Chorleiter Friedrich Walz, Obfrau Lisi Kröss, Vize-Obfrau Frieda Baldini, Pfr. Harald Kössler und Schriftführerin Verena Gögele

unserem Chorleiter und Organisten Friedrich, unserer Dirigentin Maria, den Mitgliedern des Ausschusses und allen, die mit Rat und Tat für eine nette Chorgemeinschaft und für ein sauberes Probelokal sorgen.

Ein großes Problem – nicht nur des Marlinger Kirchenchores – ist der „Nachwuchs“. Es ist sehr schwierig, neue Mitglieder, vor allem Jugendliche, für den Kirchenchor zu gewinnen. Einige Gründe sind sicher der Schulkalender, der Stress im Berufsleben, das Sich-nichtbinden-wollen, vor allem aber die Tatsache, dass die Kirche nicht mehr der Mittelpunkt des Dorflebens ist. Es wird immer wieder gesagt, der Chor müsse viele Opfer bringen. Das stimmt nur zum Teil. Das Singen an sich ist kein Opfer. Wenn wir

es nicht gerne tun würden, wären wir nicht beim Chor.“ Ein Chormitglied, dem man besonders gut ansieht, dass Singen kein Opfer ist, ist Verena Gögele, Kircher. Sie singt Sopran und ist seit insgesamt 25 Jahren Mitglied der Chöre von Lana und nachher Marling. In Marling ist sie seit März 2012 im Ausschuss als sehr fleißige und gewissenhafte Schriftführerin tätig. Wir sind sehr froh, dass sie neben ihrer Arbeit mit Familie, Gästen und Landwirtschaft auch noch so viel Zeit für den Chor findet. Verena wurde die Nadel in Silber und eine Urkunde des VKS (Verband der Kirchenchöre Südtirols) überreicht.

Mit einigen fröhlichen, aber auch besinnlichen Liedern ließen wir den Abend ausklingen. Herzlichen Dank

der Familie Bauer für die Gastfreundschaft und das vorzügliche Essen!

Seit diesem Abend sind bis zum Erscheinen des Dorfblattes fast drei Monate vergangen. In der Zwischenzeit ist ein großzügiger Beitrag der Raiffeisenkasse Marling auf unserem Vereinskonto eingegangen. Dafür möchten wir uns aufrichtig bedanken. Somit ist nun auch die Finanzierung der Instrumentalisten (Streichquartett) an einem der Gebetstage 2014 gewährleistet. Im vergangenen Jahr hatten wir aus finanziellen Gründen darauf verzichten müssen. Pater Urban Stillhart schreibt im Kath. Sonntagsblatt vom 24.11.2013:

„Der Fortbestand unserer Pfarrgemeinden wird nicht nur vom eigenen Pfarrer vor Ort abhängen, sondern wesentlich auch von Menschen, die miteinander singen und den gemeinsamen Gesang ermöglichen.“

Ein Chormitglied

Vorankündigung:

Im Frühjahr 2014 werden alle interessierten Marlinger/Innen, die Freude am Singen haben, zu einer unverbindlichen „Schnupper-Chorprobe“ eingeladen. Genaueres wird noch rechtzeitig mitgeteilt.



Im Dezember haben die Mädchen mit Silvia Kofler (Mitarbeiterin vom Jugenddienst Meran) Schmuck gefilzt. Daraus sind wie man auf den Fotos sehen kann echte kleine Kunstwerke entstanden.



Ich möchte an dieser Stelle noch einmal die Gelegenheit nutzen und erklären, welcher Sinn hinter der Aktion am 24. Dezember steht, welche ich im Treff für die Kleinen anbiete: Am 24. Dezember zeige ich den Kleinen einen netten Film, um ihnen die Wartezeit bis zum Christkind etwas zu verkürzen bzw. den Eltern die Chance zu geben noch etwas zu erledigen. Das Angebot wurde auch letztes Mal genutzt. Wir ha-

ben uns den Film „Rudolf, das kleine Rentier“ angeschaut, dazu Tee getrunken. Anschließend sind die Kinder von den Eltern abgeholt worden, um gemeinsam die Kindermette zu besuchen.

Die Trefföffnungen waren immer sehr gut besucht. Wir haben momentan einen Durchschnitt von zehn Besucher/innen pro Trefföffnung!

Veranstaltungen im Treff für alle Mittelschüler/innen:

Sa 22. März
Übernachtung im Treff für Mittelschüler/innen mit abschließendem Frühstück.

Veranstaltungen für Mädchen, Girls Fun:

12. März - Wir gehen schwimmen nach Naturns
19. März - Filmnachmittag
26. März - Beauty Day

News:

Der Jugendtreff RealX hat eine Homepage <http://treff.you-meran.net/marling/>. Auf dieser Homepage sind ab sofort alle Termine und Programme abrufbar. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt aller fünf Jugendtreffs vom Jugenddienst Meran.

Allgemeine Vorschau:

Das aktuelle Sommerprogramm vom Jugenddienst Meran ist online und abrufbar unter: <http://www.you-meran.net/>

Der Treff RealX bietet auch heuer wieder die Sommer Power Woche an. Fünf Tage lang ein neues Abenteuer! Die Anmeldungen hierfür laufen über dem Jugend-

dienst Meran · Tel. 0473 237783.

Am 13. April werden wir wieder Kaffee und Kuchen im Treff RealX nach der Hl. Messe verkaufen.

Trefföffnungszeiten:

Mo	15.00 - 19.00 Uhr
Mi	15.00 - 19.00 Uhr
Do	15.00 - 19.00 Uhr
Sa 14tägig	16.00 - 20.30 Uhr

Anita Thuille

STUDIENABSCHLÜSSE

Die besten Glückwünsche!



Liebe Jessica,

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der Diplomstudien Politikwissenschaft und Übersetzen mit Laude an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Viel Glück und Erfolg in deinem Leben wünschen dir von Herzen deine Eltern, Christian und Michaela Herz.

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren

Doris Kofler,

zum hervorragenden Abschluss des Studiums der Bildungswissenschaften an der Universität Brixen. Deine Familie und wünscht dir viel Freude in deinem Beruf.

Papierabfälle (Streifen)

für Kindergarten oder Volksschule zu verschenken.

Druckerei Medus

Tel. 0473 231530 oder info@medus.it

Unsere Tätigkeiten im Jahr 2014:

Der Familienverband Marling organisiert einen Vortrag zum Thema:

„Tipps zum Steuern sparen – von der Wohnungssanierung bis zu den Arztspesen“

mit dem Steuerfachberater Hermann Abler
Donnerstag, 13. März 2014 um 20 Uhr
im Vereinshaus Marling.

Spende für den Hilfsfonds „Familie in Not“

Der Familienverband Marling dankt im Namen der Veranstalterinnen des Adventsfrühstücks am 8. Dezember für die Spende von 500 €, die dem Hilfsfonds des katholischen Familienverbandes „Familie in Not“ zugute kommt. Mit den Spendengeldern aus dem Fonds werden unverschuldet in Not geratene Familien in Südtirol unterstützt,

indem sofort finanziell und unbürokratisch geholfen werden kann.

VORANKÜNDIGUNGEN

Kinderkreuzweg und Familienwallfahrt

Wie jedes Jahr gestaltet der Katholische Familienverband Marling in der Fastenzeit einen Kinderkreuzweg. Alle Kinder und Familien sind recht herzlich eingeladen. Der Termin wird noch mitgeteilt.

Am Palmsonntag, 13. April 2014 findet am Nachmittag wieder die

Familienwallfahrt zur St. Felix-Kirche

statt. Alle sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen zum Kinderkreuzweg und zur Familienwallfahrt im Pfarrbrief und in den Schaukästen.

Fünf Promille der Einkommenssteuer für den Familienverband!

Unterstützen Sie den Katholischen Familienverband über Ihre Steuererklärung. Steuernummer des KFS: 80 012 100 212

Vom einfachen „Zopfen“ über das kunstvolle Haarflechten bis hin zu neuen Steckfrisuren

Kursabend mit der Friseurin Petra Großgasteiger
am Dienstag, 11. März 2014
im Schminkraum des Vereinshauses Marling.



Anmeldungen
bei Gitti Gruber
Tel. 348 8223653



KATH. FRAUENBEWEGUNG MARLING

Hochzeitsjubiläen

Wir laden alle Ehepaare die 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 und 60 Jahre verheiratet sind, zu einem gemeinsamen Festgottesdienst am 24. Mai abends in unsere Pfarrkirche ein.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Anmeldungen bei Herta Spitaler · Tel. 0473 447009



VOLKSTANZGRUPPE MARLING

Ehrung für Inge Mitterhofer und Martin Gufler



Anfang Februar fand in Oberbozen die Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol statt. Wie jedes Jahr wurden Mitglieder der Volkstanzgruppen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auch zwei Mitglieder unserer Volkstanzgruppe Inge Mit-

terhofer und Martin Gufler erhielten die Urkunde für 25jährige Tätigkeit im Dienste der Volkstanzpflege und die goldene Anstecknadel. Der Gruppenleiter Erich Wopfner dankte den beiden im Namen der Volkstanzgruppe Marling für ihre langjährige und aktive Mitarbeit im Verein und im Ausschuss.

v. l.: Gruppenleiter Erich Wopfner, die Geehrten Inge Mitterhofer und Martin Gufler, die erste Vorsitzende der ARGE Monika Rottensteiner, Landesrat Philipp Achhammer, zweiter Vorsitzender Klaus Tappeiner.

Philatelische Partnerschaft

Bei der Österreichischen Post ist zum 35-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen Marling und Gelnhausen ein Briefmarkenbogen erschienen. Auf diesem sind zwanzig Personen beider Gemeinden abgebildet, die sich in besonderer Weise um die Partnerschaft verdient gemacht haben. Diese Initiative der Gemeinde und des Partnerschaftskomitees von Marling hat auch in einem Artikel der größten Briefmarkenzeitung Deutschlands, dem „Briefmarkenspiegel“ seinen Niederschlag gefunden. In der Nr. 1/2014 ist dieser Bogen der personalisierten Briefmarken abgebildet und mit den nötigen Erläuterungen versehen worden. Unter dem

Titel „Philatelistische Partnerschaft“ ist dieser Artikel erschienen und von der Fachwelt wohlwollend zur Kenntnis genommen worden. Möge auch in Zukunft die Partnerschaft zwischen Marling und Gelnhausen

mit Leben erfüllt sein, die nun schon seit **36 Jahren besteht**. Dieser Bund betrifft auch die Philatelisten der beiden Gemeinden. 2007 wurde dem 30jährigem Bestehen der Partnerstadt bereits

mit einer personalisierten Briefmarke gedacht. Diese bildete die Pfarrkirche von Marling sowie die Marienkirche in Gelnhausen mit deren jeweiligen Wappen ab. Zum 35jährigen Jubiläum ließen sich die Marlinger erneut etwas Besonderes einfallen: Ein Bogen mit 20 Markenmotiven zu 62 Cent bilden verschiedene Persönlichkeiten ab, die eine besondere Rolle bezüglich der Partnerschaft zwischen beiden Philatelistenverbänden spielen. Es sind nur mehr wenige Exemplare der Bögen zum Preis von 60 € erhältlich. Bestellungen nimmt Manfred Leiner, Nörderstraße 23, 39020 Marling oder e-mail: leiner.d@rolmail.net, entgegengenommen.



Sternsingeraktion 2014



In Marling waren sieben Gruppen samt Begleiter unterwegs

Seit über 50 Jahren gehen Sternsinger/innen im ganzen Land von Tür zu Tür und bringen Gottes Segen mit Sprüchen und Liedern in die Häuser. Groß und Klein sind bei dieser großen Spendenaktion engagiert und ehrenamtlich mit dabei. Zahllose fleißige Hände und Herzen sind notwendig, damit dieser

Brauch lebendig bleibt: Von den Sternsinger/innen über die Begleitpersonen und den Helfer/innen, die sich jedes Jahr um Kleider, Sterne und Kronen kümmern, bis hin zu den Personen, die den Kindern ein gutes Mittagessen zubereiten.

**Allen ein herzliches
„Vergelt's Gott“!**



Eine Gruppe Marlinger Sternsinger durfte sogar das Europaparlament in Brüssel besuchen



Erstmals besuchten wir auch die Familien bei den Egger-Höfen

Die Aktion Sternsingen der Katholischen Jungschar unterstützt jedes Jahr über 100 Projekte in der ganzen Welt. In Zusammenarbeit mit dem Missionsamt der Diözese Bozen Brixen werden die Projektpartner ausgesucht und begleitet. Über Jahre hinweg wird der Kontakt gepflegt und die Entwicklungen vor Ort

verfolgt. Mit den Spenden werden Bildungs-, Sozial- und Pastoralprojekte in Afrika, Südamerika, Asien und den ärmsten Ländern Europas gefördert. Heuer wird heuer ein Blindenzentrum unterstützt, bei denen sich Menschen von Geburt an mit der Dunkelheit auseinandersetzen müssen.



Gemeinsam mit den anderen Sternsingergruppen aus ganz Südtirol zogen wir durch Bozen in den Dom und feierten mit unserem Bischof die Heilige Messe



Jungschar und Ministranten



Weihnachtszeit

Mittlerweile ist auch die Weihnachtszeit wieder vorbei. Besonders für uns Minis bedeutete das größeren Einsatz als sonst. Es ist sicher nicht leicht, in den Ferien früher aufzustehen, dennoch waren viele Ministranten fleißig dabei. Wir Ministrantenleiter möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen Minis bedanken. Besonders erfreulich war für uns die Messe am Weihnachtstag, dem 25. Dezember. An

diesem Tag zelebrierten 20 Ministranten gemeinsam mit dem Pfarrer die heilige Messe. So viele hatte wir noch nie! Es ist toll zu sehen, dass so viele mit Freude bei der Sache sind. Ein Trend, der auf jeden Fall weitergehen kann.

Kuchenverkauf

Am Sonntag, den 19. Januar verteilten wir Ministranten nach der Messe noch Kuchen an die Kirchgänger. Insgesamt hatten wir mehr als 15 verschiedene

Torten, Muffins und Strudel zur Auswahl. Dabei kamen freiwillige Spenden in Höhe von 700 Euro zusammen. Mit diesem Geld werden gemeinsame Aktionen bezahlt, die auf das Jahr verteilt sind. Auch hier nochmal ein riesiges Dankeschön an alle!

Eislaufen

Am Samstag, den 25. Januar gingen die Ministranten zusammen mit der Jungschar zum Eislaufen nach Meran.

Wir trafen uns um 14.15 Uhr vor dem Tiroler Platzl. Mit dem Bus ging es nach Meran in die Meran-Arena. Sobald alle ihre Schuhe an hatten, rannten die Kinder sofort auf die Eisfläche. Nebenbei wurden sie noch von Renate mit Panettone und Saft verköstigt. Gegen 16.30 Uhr mussten wir die Meran Arena leider wieder verlassen. Trotzdem hatten wir einen Supertag! Es gab keine Verletzte und alle hatten viel Spaß.

Kindermädchen gesucht.

Kindermädchen, evt. auch Studentin, von März bis November, für Samstag, Sonntag gesucht. In den Sommermonaten für ca. 30 Stunden. Ich freue mich über Ihren Anruf!
Tel. 339 6051333

Hausgästepflichtung gesucht.

Piccolo Hotel Marlingerhof *** sucht für die Saison 2014 (April bis Jänner) eine einheimische Hausgästepflichtung. Wir bieten durchgehende Arbeitszeiten, fixen freien Tag, gutes Betriebsklima und schätzen selbstständiges Arbeiten.
Kontaktieren sie uns Tel. 0473 447157

Zu verschenken.

Mehrere farbige Tintenpatronen Pelikan ohne Chip für Canon-Drucker Pixma IP 3000 oder kompatibel. Heini Leiter, Tel. 0473 447071

5-Zimmerwohnung zu vermieten.

Großzügige Fünzimmerwohnung (200 m²) in Panoramalage in Marling ab 1. Juli 2014 zu vermieten.
Tel. 0473 447205



HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Almauftrieb zur Goidn Alm und auf die Flatschberger Alm



Hauser Gufler Senn am Egg

Hauser erzählt:

„Unser Vater hatte auf Senn am Egg immer einen Viehstand von sieben bis acht Rindern. Fünf Kühe und zwei, drei Kalbinnen. Die Kühe waren eher mager aber gut bei Fuß. Im Frühjahr, nachdem das erste Gras gewachsen war, wurden die Kühe in den Köstenberg getrieben und wir Kinder mussten hüten, dass sie nicht in die Wiesen oder Äcker grasten. Ende Juli wurden immer ein oder zwei trüchtige Kühe und die Kalbinnen auf die **Goidn Alm** getrieben. Das war sicher beschwerlich für unsere Rindviecher. Zuerst mussten sie nämlich hinunter bis Forst marschieren, dann die Staatsstraße entlang bis zur Töll, von dort über die Landesstraße bis Partschins und dann über einen Saumpfad hinauf zur Goidn Alm. Schon am frühen Morgen sind wir von Senn am Egg losgezogen. Der Vater wartete immer, bis er die Schellen der Goidner und Riebler Kühe hörte, die durch die Nörderstraße nach Forst

zogen. In Forst schloss er sich mit seinem Vieh der Kuhherde an. Aber nicht etwa hinten, nein unsere Grille, eine graue, schlanke Kuh, übernahm bald einmal die Führung. Sie kannte den Weg vom Vorjahr und auf der Goidn Alm kam sie immer als Erste an.

Anders die plumpen, gut ernährten Kühe vom Rieblerhof. Die hatten große Mühe, das Ziel zu erreichen. Einmal schaffte es eine trüchtige Kuh vom Rieblerhof einfach nicht mehr. Sie ging nicht mehr weiter. Der Knecht schlug auf die arme Kuh mit Stecken und Geisel ein, bis sie am Rücken blutige Riemenstriemen bekam. Mit allem „Hundschintzen“ kamen sie bis zum Gampel, dem tiefst gelegenen Weideland der Goidn Alm. Die Rieblerbäurin versuchte den

Senner, den Saxl Luis, zu überzeugen, die Kuh einen Tag dort zu lassen, dann könnte sie am folgenden Tag ohne Mühe die Alm erreichen. „Nein“ sagte der Luis, „die Kuh muss bis auf die Alm hinauf, weil der Gampel ist nur fürs Galtvieh.“ Die Peinigung ging also weiter. Die Kuh aber ging keinen Schritt mehr weiter. Als man einen letzten Versuch startete und sogar Feuer unter dem Euter anmachte, ging die Kuh zwar los, aber nach ein paar Schritten sank sie tot zusammen. Sie musste an Ort und Stelle aufgearbeitet werden. So etwas vergisst man ein Leben lang nicht mehr. Als der Saxl Luis das Almen nicht mehr „derpackte“, wurde die Almwirtschaft auf der Goidn Alm aufgelassen.

Einige Jahre habe ich mit

meinem Bruder Franz die Kühe nach St. Gertraud auf die **Flatschberger Alm** getrieben. Hinein brachten wir das Vieh zu Fuß. Schon um vier Uhr in der Früh brachen wir in Marling auf. Es ging über Tschermers, nach Lana, St. Pankratz bis Kupplwies. Dort kamen wir abends an. Die Kühe waren müde und durften die Nacht ausruhen. Am nächsten Tag, wiederum um vier Uhr, ging es weiter. Am späten Nachmittag kamen wir auf der Flatschbergalm oberhalb St. Gertraud an. Das sind insgesamt 60 Kilometer Fußmarsch. Im Herbst haben wir die Kühe mit dem Dreiradler abgeholt. Ein Almbetrieb ist mir in besonderer Erinnerung geblieben. Es hat in Strömen geregnet. Auf der Dreiradbrücke hatten wir die Sägemehltruhe und darüber haben wir ein Nylon gezogen. Das Dreirad wurde mit einem Kondormotor (fünf PS) angetrieben. So langsam stotterten wir durch das Ultental und kamen zur hohen Brücke bei St. Pankratz. Auf einmal ging der Motor nicht mehr. Es wurde schon finster und Licht hatten wir auch keines auf unserem Gefährt. Da kam ein Autofahrer vorbei und fragte, ob er helfen kann. Wir sagten: „Vielleicht schieben könntest du uns helfen.“ Ich bin neben dem Lenkrad gegangen und habe geschoben und gleichzeitig gelenkt. Hinten gaben Franz und der freiwillige Helfer Antrieb. So ging es über die



Franz und Peter Gufler beim Kühehüten im Jahre 1955
(siehe auf der Stadeltür die Jahrzahl)



HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING



Franz Gufler auf dem Dreiradler mit 5 PS

lange Brücke. Bergab ging's dann von alleine. Ja, wir konnten nicht genug bremsen. Die Bremsbacken wurden heiß. Ich riss einen Stecken von einem Zaun und bremste damit am Schwungrad des Motors. Aber auch da ging bald Rauch auf. Aber trotz allem Ungemach kamen wir nach Lana hinunter. Dort gab der Motor wie-

der ein Lebenszeichen, sodass wir die Fahrt nach Marling fortsetzen konnten. Als es in Marling dann bergauf ging, war der Tank endgültig leer. Es war kurz vor Mitternacht. Mit einem Kanister holten wir an der Essotankstelle bei der Bar Anni Benzin. Damals war diese Tankstelle bis Mitternacht immer offen. Der Motor lief

wieder! Als wir beim Knorzner vorbei das Steilstück anfahren, bemerkte ich, dass das Gefährt immer leichter zu lenken war. Das Vorderrad hob sich in die Luft und die Sägemehlkiste mit den Kühen sackte nach unten. Was jetzt? Wir öffneten mit einem Ruck die hintere Bretterwand und die Kühe kolterten kopfüber aus der Kiste.

Als wir merkten, dass sich keine Kuh verletzt hatte, fuhr ich mit dem ersten Gang voran und Franz und die Kühe trotteten nach bis auf Senn am Egg. Bei Problemen müssen eben Lösungen gesucht werden. Wer aufgibt, hat schon verloren. Deswegen: Aufgeben ist bei uns immer das Letzte.
Sepp Gufler - Heimatpfleger

Wer hat Interesse mitzuarbeiten?

Am Montag, 17. März 2014
findet die **Jahresversammlung** statt.
Dabei steht die Neuwahl des Vorstandes an.

Falls du dich gerne für die Belange des Heimatpflegevereins einsetzen willst, melde Dich bei:

Franz Gufler	z.Z. Obmann:
Josef Gufler	Vize-Obmann:
Leni Arquin	Schriftführerin:
Greti Wetzler	Kassierin:
Vigil Kofler	Vorstand:

DER HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

lädt zu einer Besichtigung des
**Gutshofes „Gemeinschaft Maria Heim“
der Neustifter Chorherren in Bozen
am Dienstag, 25. März 2014.**

Treffpunkt um 14.30 Uhr am Tiroler Platzl

Für Weinbuch Berichte und Fotos gesucht.

Der Heimatpflegeverein Marling ist dabei für das Burggrafenamt ein Weinbuch der besonderen Art zu schreiben. Sonderbares um den Weinanbau und die Einkellerung soll darin festgehalten werden. Wem eine besondere Begebenheit von früher oder auch von jetzt bekannt ist oder wer interessante Fotos davon besitzt, möge sich bitte bei Sepp Gufler, Tel. 366 2455325 melden. Speziell suchen wir ein Foto vom Eckarter Sepp/Gruber mit seinem Kuhfuhrwerk. Die Foto werden gescannt und können gleich wieder mitgenommen werden.

Die Heimatpfleger Sepp Gufler und Vigil Kofler



Viehtransport: v.l.: Franz Geier, ein Hirte und Hauser

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Schullandesmeisterschaft 2013

Am 4. 12. 2013 fanden die Schullandesmeisterschaften der Oberschulen für Tischtennis in Bozen statt. Es beteiligten sich unter anderem auch das Pädagogische Gymnasium aus Meran mit Oliver Müller und die WFO Meran mit Samuel Müller.

Die Schule von Oliver ging als Sieger in der Gesamtwertung hervor und im

Doppel wurde Oliver mit Michael Haller Schullandesmeister. Wir gratulieren!

Die WFO Meran mit Samuel Müller belegte einen guten 3. Platz in der Gesamtwertung.

Bei der Landesmeisterschaft der Mittelschulen in Bozen am 5. 12. 2013 war die Mittelschule Algund mit Elias Bernardi und Patrick Tomasi vertreten. In

der Einzelwertung belegte Elias den 3. Platz und im

Doppel wurden Elias und Patrick auch dritte.



Siegerbild der Gesamtwertung: Oliver Müller, Lucas Clemens, Michael Haller und Simon Enz.

Marling – Bahnhof des Jahres 2014

Marling wurde im Jänner mit dem Preis „Bahnhof des Jahres 2014“ ausgezeichnet. Der offizielle Festakt erfolgt am 3. Mai 2014 um 15.00 Uhr auf dem Bahnhofsareal. Alle Marlinger Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Programm:

- Musikalischer Auftakt
- Grußworte des Bürgermeisters
- Grußworte der Ehrengäste
- Einlage der Volkstanzgruppe Marling
- Auftritt einer Kindergruppe der Grundschule Marling
- Kinderanimation durch den Verein für Kinderspielplätze und Erholung (VKE)
- Eröffnung Ausstellung im Wartesaal des Bahnhofes

Für Speis und Trank sorgt die Volkstanzgruppe Marling.

2. FITET-Jugendturnier in Brixen

Am 15. 12. 2013 fuhren wir gemeinsam nach Brixen zum 2. FITET Jugendturnier. Nach den ersten Gruppenspielen konnten einige unserer Spieler/innen in die nächste Runde gelangen. Für Samuel, Patrick, Manuel, Stefan und Sabine waren sogar einige

Podiumsplätze dabei. Samuel und Sabine wurden in der jeweiligen Kategorie 2., Patrick, Manuel und Stefan in ihrer Kategorie 3.

Im Anschluss fand die Meisterschaft der D2 statt, wo sich Marling gegen Sarnthein C 5-1 geschlagen geben musste.



Teilnehmer/innen des 2. Jugendturniers in Brixen mit ihren Medaillen und Geschenken

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Weihnachtsfeier des TTK Marling 2013

In der Turnhalle von Marling fand am 19.12.2013 unsere Weihnachtsfeier statt. Unter den jüngsten Spielern veranstalteten wir ein kleines Turnier. Die Spieler/innen waren mit

Eifer bei der Sache. Zum Schluss wurde jeder mit einem kleinen Preis belohnt. Zur Stärkung bekamen die Kinder eine Pizza mit Getränk. Danach folgte das Turnier

der älteren Spieler und der Freizeitmannschaft. Auch hier wurde ein Gaudi-Turnier veranstaltet (alle mussten mit der linken Hand spielen). Die stärksten Plätze sicherte

sich die Familie Müller mit einem 1. Platz (Oliver), 3. Platz (Samuel) und einen 4. Platz (Heinz). Bei einem gemeinsamen Pizzatessen ließen wir den Abend ausklingen.



Freudige Gesichter der Jugend des TTK mit ihren Weihnachtsgeschenken



Gruppenbild der „älteren“ Generation

VSS/Raiffeisen Tischtenniscup in Eppan

Am 11.1.2014 fand in Eppan das VSS/ Raiffeisen Turnier statt. Unsere Marlinger Mannschaft konnte sich mit verschiedenen Gruppen aus ganz Südtirol messen. Es beteiligten sich die Teams aus Tramin, Eppan, Sarnthein, Auer, Neugries, Passeier und Meran. Es gab tolle und hart umkämpfte Spiele, auch schon bei den allerjüngsten Mädchen und Buben. Manchmal ging es im 5. Satz noch beim Stand von 13:12 um den allerletzten Punkt. Insgesamt konnten unse-

re Spieler/innen mit den Teilnehmern der restlichen Mannschaften sehr gut

mithalten. Bei den allerjüngsten Mädchen wurden im Einzel

Sabine Klotz 2. und Sarah Bernardi 3. Im Doppel holten sich Lena Stifter mit Sarah Bernardi und Julia Stifter mit Sabine Klotz gemeinsam den 3. Platz. Bei den allerjüngsten Herren schaffte im Einzel Fabian Tomasi den 3. Platz und im Doppel wurden Fabian und Patrick Tomasi auch 3. Bei den Schülern Herren konnte Patrick Tomasi vor den Spielern aus Neugries und Auer den fantastischen 1. Platz belegen. Gratulation!



Die erfolgreichen Teilnehmer/innen mit ihren Preisen, dem Trainer Werner Öttl und den beiden Coach Samuel Müller und Elias Bernardi



NOTIZEN VOM SPORTVEREIN



Fußballjugend Tschermers/Marling



Auch in diesem Jahr kann die Fußballjugend unter der Leitung von Klaus Marseiler als Präsident und Werner Santer als Jugendleiter auf einen guten Saisonsauftakt zurückblicken.

Platzierungen der Hinrunde der Meisterschaft 2013

- U-8 2. Platz
- U-9 1. Platz
- U-10 5. Platz

- U-11 1. Platz
- C-Jugend 1. Platz
- U-13 1. Platz
- B-Jugend 1. Platz
- U-15 2. Platz

Die Weihnachtsfeier erfreut sich immer wieder aufs Neue großer Beliebtheit. Bei diesem mittlerweile traditionellen Treffen vereinten sich am 7. Dezember 2013 die Kinder und Eltern aller Mann-



C-Jugend



B-Jugend



U-13



U-11



NOTIZEN VOM SPORTVEREIN



schaften im Vereinshaus von Marling und ließen gemeinsam bei Speis und Trank das Jahr ausklingen.

Zu guter Letzt möchte sich der Jugendausschuss bei allen Trainern/innen und Sponsoren bedanken.

Wer im Frühjahr bei den Fußball-Schnupperkursen für Kindergartenkinder und Grundschüler teilneh-

men möchte, kann sich gerne bei Werner Santer, unter der Telefonnummer 3496060121, melden.



U-10



U-9



U-8

Sektion Karate des ASV Marling/Raiffeisen



Die Sektion Karate hat seit 2013 mit Laura Adami eine neue Präsidentin. Sie ersetzt Roland Hiegelsberger, dem wir auf diesem Weg noch einmal für die geleistete Arbeit Danke sagen. Unter Trainer Maurizio Bianchi, der in all den Jahren großartige Arbeit geleistet hat, konnten ei-

nige Athleten beachtliche Erfolge erzielen. Bei den Italienmeisterschaften in Riccione konnten Chiara Tenderini und Uros Pavlovic jeweils den 2. Platz belegen. Chiara konnte auch bei den Clubweltmeisterschaften im November in Bergamo überzeugen. Sie besiegte in ihrer Kategorie

all ihre Gegnerinnen und kann sich jetzt „Weltmeisterin“ nennen. Bei den internationalen Meisterschaften von Deutschland wiederum konnte Alessandro Cagliari den dritten Platz erreichen. Hervorragende Ergebnisse in der letzten Saison erzielte auch Jason De Majo an

den Meisterschaften für Menschen mit Beeinträchtigung. Erfreulich sind nicht nur die Resultate sondern auch dass immer mehr junge Marlinger mit Karate begonnen haben. Wer interessiert ist Karatekurse zu besuchen melde sich bitte unter 329 2428722 bei Maurizio.





NOTIZEN VOM SPORTVEREIN



2013 war das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte des TC Marling

Mehr als 50 Kinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren nahmen regelmäßig und mit viel Freude am Tennistraining teil. Verschiedene Veranstaltungen, wie z. B. Tennis und Törggelen, sowie die Abschluss- und Weihnachtsfeier sorgten immer wieder für gelungene Abwechs-



Landesmeisterin der U-8
Martina Broggi



Marlinger Schüler/innen beim Schnupperbouldern in der Tennishalle, wo sich über 600 Jugendliche beweisen konnten

lungen. 17 Kinder nahmen an der VSS Tennis-Meisterschaft teil und erzielten einige Turniersiege und die Qualifikation zur Landesmeisterschaft:

In Deutschhofen gingen dann sieben Spieler des TCM an den Start. Mit Martina Broggi in der Kategorie U-8 wurde zum ersten Mal eine Spiele-

rin des TCM Landesmeisterin, Manuel Sardu in der Kategorie U18 belegte den 3. Platz und Florian Strimmer schied erst im Viertelfinale aus...



Tennislehrerin Michaela und Alex mit Jugendlichen



Mannschaft 4. Liga des TC Marling

Vollversammlung des Bildungsausschusses – Arbeitsausschuss für 3 weitere Jahre bestätigt

Die Vertreter der Mitgliedsvereine des Bildungsausschusses haben sich zur jährlichen Vollversammlung am 25. November 2013 zusammengefunden und haben das Programm der Veranstaltungen für das Jahr 2014 ausgearbeitet und die Reservierungen für das Vereinshaus und den Festplatz genehmigt. Weiters wurde die Liste der Veranstaltungen mit den Terminen, die an den Anschlagtafeln der Ortseinfahrten angekündigt werden festgelegt. Auch die Beitragszahlungen an die Vereine, welche kulturelle Veranstaltungen durchgeführt haben, wurden genehmigt. Vom Vorsitzenden Werner Stuppner wurde noch ein von Renate Wopfner erstellter Fotobericht zu den 12 Veranstaltungen der Marlinger Kulturtag, die zwischen dem 23. Oktober und dem 11. November 2013 stattgefunden haben, vorgelesen. Sepp Gufler hat auch einen von ORF-Heute gedrehten Filmbericht zum Buch der Marlinger Bergerschulen vorgelesen. Nachdem die rechtliche Form des Bildungsausschusses im Laufe des Jahres 2013 in einen „Onlus-Verein“ umgewandelt wurde, konnte in dieser Versammlung nicht der Kassabericht genehmigt werden, da jetzt das Abrechnungsjahr nicht, wie letztthin gehandhabt vom 1.7. bis zum 30.6., sondern vom 1.1.



bis 31.12. dauert. Die neue Rechtsform bringt den Vorteil, dass der Verein einige steuerliche Erleichterungen nützen und die Sponsoren einen Teil der Spenden von den Steuern abschreiben

können. Aus diesem Grunde wird in Zukunft immer auch eine zweite Vollversammlung des Bildungsausschusses einberufen, damit der Kassabericht genehmigt werden kann.

Am 20. Jänner 2014 hat eine solche stattgefunden, bei der der Kassabericht 2013 genehmigt wurde. Nachdem aber auch die Amtsperiode des Arbeitsausschusses im Jänner verfallen ist, wurden gleichzeitig Neuwahlen abgehalten. Dabei wurden die bisherigen Mitglieder Annelies Wolf Erlacher, Anni Gross, Sepp Gufler und Werner Stuppner bestätigt. Die bisherige Schriftführerin Sonja Pircher stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Der Vorsitzende Werner Stuppner bedankte sich bei Sonja Pircher für ihren großen Einsatz im Laufe der letzten drei Jahre und überreichte ihr als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß. Nachdem 2013 der Marlinger Imkerverein als Mitglied aufgenommen wurde, besteht der Bildungsausschuss aus 42 Vereinen und 2 kooptierten Mitgliedern. Somit sind fast alle aktiven Vereine des Dorfes, mit wenigen Ausnahmen, Mitglied beim Bildungsausschuss.



Der Arbeitsausschuss des Bildungsausschusses bedankt sich bei Sonja Pircher Erb für die Tätigkeit der letzten 3 Jahre als Schriftführerin.



Bildungsausschuss
Marling

Bildungs- und Veranstaltungsprogramm

MÄRZ 2014

01.03.14	Sa	15.00	Faschingsfeier	Kath. Jungschar	Jungscharraum
02.03.14	So	gt	Italienweites Karateturnier	Sportverein	Vereinshaus
07.03.14	Fr	17.00	Jahreshauptversammlung des Südtiroler Kriegsopfer und Frontkämpferverbandes	Kriegsopfer u. Front- kämpferverband	Vereinshaus
08.03.14	Sa	gt	Skitour	Alpenverein	
08.03.14	Sa	14.00	Internationaler "Tag der Frau" - Aktion	SVP-Frauen	
10.03.14	Mo	20.00	Farb/Stilberatung mit Martha Erlacher	Bibliothek	Bibliothek
12.03.14	Mi	15.00	Besichtigung der Bäckerei "Mein Beck" in Nals	Seniorengruppe	
12.03.14	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
13.03.14	Do	20.00	Vortrag: Tipps zum Steuern sparen – von der Wohnbausanierung bis zu den Arztspesen	KFS Kath. Familienverband	Vereinshaus
16.03.14	So	gt	Suppensonntag und Primelaktion	Kath. Frauenbewegung und SVP-Frauen	Vereinshaus + Kirchplatz
17.03.14	Mo	20.00	Vollversammlung des Heimatpflegevereins	Heimatpflegeverein	Vereinshaus
19.03.14	Mi	19.00	Fest des Hl. Josef - Messfeier für die Männer	Kath.Männerbewegung	Kirche
19.03.14	Mi	20.00	Jahresversammlung der Kath. Männerbewegung - 30 Jahre KMB	Kath.Männerbewegung	Pfarrsaal
20.03.14	Do	17.00	Generalversammlung des Tourismusvereins	Tourismusverein	Kellerei
22.03.14	Sa	17.00	Preiswatten des KVW	Kath. Verband der Werk tätigen	Vereinshaus
23.03.14	So	gt	Wanderung am Vinschgauer Sonnenberg	Alpenverein	
25.03.14	Di	20.00	Bürgerversammlung	Gemeindeverwaltung	Vereinshaus
29.03.14	Sa	16.00	Tischtennis Meisterschaftsspiel	Tischtennisclub	Turnhalle
30.03.14	So		Beginn der Sommerzeit		

APRIL 2014

05.-06.4.14	Sa/So		Skitourenwochenende	Alpenverein	
06.04.14	So		Firmung		Pfarrkirche
09.04.14	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
09.04.14	Mi	20.00	Eröffnungsfeier Stromparcour		Tiroler Platzl
12.04.14	Sa	15.00	Palmbesenbinden und Kerzen verzieren	Kath. Jungschar, Ministranten, Kath. Männerbewegung, Kath. Frauenbewegung	Vereinshaus Terrasse
13.04.14	So		Palmsonntag		
13.04.14	So	10.00	Kaffee und Kuchen im Jugendtreff	Jugendtreff RealX	Jugendtreff
13.04.14	So	14.30	Familienwallfahrt zum St. Felix Kirchlein	Kath. Familienverband	
16.04.14	Mi	14.00	Osterbesinnung	Seniorengruppe	Kirche
19.-20.4.14	Sa/So	a/v	Rosen-Aktion	SVP-Frauen	Kirchplatz
20.04.14	So		Ostersonntag		
23.04.14	Mi	n	Welttag des Buches	Bibliothek	Bibliothek
24.04.14	Do	19.00	Vollversammlung der Raiffeisenkasse	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
25.04.14	Fr	14.30	Frühlingsfest des VKE	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz
27.04.14	So		Weißer Sonntag – Tag der Erstkommunion		
27.04.14	So	gt	Wanderung: Percha – Oberwielenbach – Tesselberg	Alpenverein	
im April			Kochbuchvorstellung „So kocht Südtirol“ mit den Autoren Heinrich Gasteiger, Gerhard Wieser, Helmut Bachmann	Bibliothek	Bibliothek
3. Mai 14	Sa	15.00	Fest „Bahnhof des Jahres 2014“	Gemeindeverwaltung	Bahnhof

**Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm
 noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen
 bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!**

Kontakt: Werner Stuppner
 Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 3470045039
Neue E-mail-Adresse: BildungsausschussMarling@yahoo.it

KINDERSEITE VON GREGOR

Schaffst du es die 25 Wörter

Zu suchen.



WITZ!

Comic!



"Mein Peterle war so gescheit, daß er mit neun Monaten schon laufen konnte", trumpft Frau Mayer auf.
 "Das ist noch gar nichts gegen Paulchen", erwidert Frau Müller,
 "der war so gescheit, daß er sich mit drei Jahren noch tragen ließ!"